

**25 Jahre**

# **STAUFFENBURG VERLAG**

**Brigitte Narr GmbH**

Kulturwissenschaften • Anglistik / Amerikanistik • Germanistik  
Deutsch als Fremdsprache • Romanistik • Sprachwissenschaft  
Frauen- / Genderforschung • Klassische Philologie  
Kognitionswissenschaft • Medienwissenschaft • Theaterwissenschaft  
Philosophie • Semiotik • Translation • Dolmetschen / Übersetzen

**mit dem Programm**

**Julius Groos**

Fremdsprachen • Lehrbücher • Audiokassetten / CDs Sprachen  
Wörterbücher • Grammatiken • Deutsch als Fremdsprache  
Dolmetschen / Übersetzen • Sprachwissenschaft  
Sinologie • Slavistik

**NEUERSCHEINUNGEN / NEUAUFLAGEN**

---

**2007**

**STAUFFENBURG VERLAG**

**Zibaldone** .....4

**Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares**.....5

**Zweisprachige Kindererziehung**.....6  
 Einzeltitel .....6

**Kulturwissenschaften/Postkolonialismus** .....7  
 Stauffenburg Discussion .....7  
 Studies in English and Comparative Literature.....8

**Deutsche Gegenwartsliteratur** .....9  
 Gegenwartsliteratur – Ein germanistisches Jahrbuch /  
 A German Studies Yearbook.....9

**Romanistik/Literaturwissenschaft** .....10  
 Stauffenburg Interpretation – Französische Literatur.....10

**Stauffenburg Einführungen / Handbücher** .....11  
 Stauffenburg Einführungen.....11  
 Stauffenburg Handbücher .....12

**Translation** .....13  
 Studien zur Translation .....13

**Sprachwissenschaft** .....15  
 Eurogermanistik .....15  
 Forum Sprachlehrforschung.....16  
 Stauffenburg aktuell .....16  
 Stauffenburg Linguistik.....17

Studien zur deutschen Grammatik.....20  
 Textsorten .....21  
 Tertiärsprachen.....22  
 Stauffenburg Festschriften .....22

**Romanistik**.....23

Einzeltitel .....23  
 Siegenener Forschungen zur romanischen  
 Literatur- und Medienwissenschaft.....23  
 Schnittpunkte.....23

**Anglistik** .....24

Stauffenburgs literarische Streifzüge .....24  
 Schnittpunkte.....25  
 KOALAS – Konzepte, Orientierungen, Abhandlungen,  
 Lektüren, Australien-Studien .....25

**Germanistik** .....26

Jahrbuch der Internationalen Wolfgang Koeppen-  
 Gesellschaft .....26  
 Stauffenburg Colloquium.....26

**Zeitschriften**.....27

Flandziu .....27  
 Zeitschrift für Semiotik.....28  
 Zielsprache Deutsch.....29  
 Zielsprache Englisch .....30  
 Zielsprache Französisch .....30  
 Zibaldone.....30

**JULIUS GROOS VERLAG**

Einzeltitel .....31  
 Fremdsprachen .....31  
 Studienbibliographien Sprachwissenschaft (STS) .....31

**Benutzerhinweise:**

Alle Bestellungen auf noch nicht erschienene Titel werden automatisch vorgemerkt. Wenn ein Titel in einer gebundenen und in einer kartonierten Ausgabe lieferbar ist, wird – sofern keine anderslautenden Angaben erfolgen – stets die gebundene Ausgabe geliefert. Die Rechnungsstellung erfolgt in EURO.

Redaktionsschluß: September 2007

Änderungen vorbehalten. Printed in Germany.

**Verlagsanschrift:**

**Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH**  
 Postfach 2525 • D–72015 Tübingen  
 August-Bebel-Straße 17 • D–72072 Tübingen  
 Tel. +49 (07071) 97 30-0 • Fax +49 (07071) 97 30 30  
 e-mail: narr@stauffenburg.de  
 Internet: http://www.stauffenburg.de

**Verlagsauslieferung:**

Buchprogramm:  
**Sigloch Distribution & Co. KG**  
 Stauffenburg Verlag  
 Postfach 11 60 • D–74568 Blaifelden  
 Tel. +49 (01805) 860 564 • Fax +49 (07953) 883 130  
 E-Mail: stauffenburg@sigloch.de

Zeitschriften:  
 durch den Verlag

**STAUFFENBURG  
 VERLAG**

Brigitte Narr GmbH

Mit dem Programm

**Julius Groos**

„Die Kultur der Menschheit besitzt nichts Ehrwürdigeres als das Buch,  
nichts Wunderbareres und nichts, das wichtiger wäre.“

Gerhard Hauptmann (1862-1946)  
dt. Dichter

## 25 Jahre Stauffenburg Verlag 1982-2007

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 25 Jahren ist der STAUFFENBURG VERLAG ein Markenzeichen für qualifizierte wissenschaftliche Forschungsergebnisse, anwendungsorientierte Lehrmaterialien und Bücher und Zeitschriften mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen. In Deutschland war der Stauffenburg Verlag einer der ersten Verlage, der die Diskussion um Multikulturalität, Postkolonialismus und Fragen der Identität angestoßen hat.

Dieser Tradition fühlen wir uns auch weiterhin verpflichtet.

Daneben bauen wir das Sprachenprogramm des JULIUS GROOS VERLAGS, den wir im Jahr 2000 übernommen haben, weiter aus. Denn wer Wissen um Sprache und Kultur des Anderen besitzt, besitzt auch ein Fundament für die Akzeptanz des Anderen. In Zeiten einer immer näher zusammenrückenden Welt, einer unaufhaltsamen Globalisierung, ist dies **die** Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben.

Fühlen Sie sich eingeladen, in unserem Neuerscheinungsprospekt zu blättern und das eine oder andere Werk für Ihre Lektüre herauszupicken. Ihr Augenmerk sei gerichtet auf unsere Zeitschrift *Zibaldone*, auf die *Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares* mit der kürzlich erschienenen Übersetzung von „Hamlet“, auf unsere Einführung in den französischen Roman des 20. Jahrhunderts, auf unser *Jahrbuch zur deutschen Gegenwartsliteratur*, aber auch auf unsere zahlreichen Einführungen und Handbücher, die sich bisher im Unterricht und im Selbststudium bewährt haben. Im JULIUS GROOS VERLAG sind hervorzuheben Neubearbeitungen der Lehrwerke für Chinesisch und Thailändisch. Alles in allem ein vielfältiges Programm mit einem breiten Spektrum.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und werden Ihnen auch künftig wichtige Publikationen aus den Bereichen Kulturwissenschaften/Geisteswissenschaften präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre



Brigitte Narr, Verlegerin

## ZIBALDONE

Zeitschrift für italienische Kultur  
der Gegenwart

Hrsg. von Thomas Bremer und Titus Heydenreich

Ein Forum für kritische Debatten mit Streifzügen ins  
Kulinarische, Historische und Künstlerische.Eine Zeitschrift, die Heft für Heft überraschende Perspektiven  
wagt.Geschrieben von Schriftstellern, Journalisten,  
Wissenschaftlern, fotografiert, gezeichnet und illustriert für  
alle, die nie genug haben können von ITALIEN.Ausgezeichnet mit dem *Premio Montecchio* und dem *Premio  
Nazionale per la Traduzione*

Erscheint zweimal jährlich à ca. 160 Seiten

Jahresabonnement EUR 18,-

Einzelheft EUR 12,-

zzgl. Versandkosten

ISSN 0930-8997

No. 44 / Herbst 2007

**Holzbengele, kleine Helden, kleine Opfer:  
Kinder- und Jugendbücher im Wandel**

160 Seiten. ISBN 978-3-86057-847-6

*Aus dem Inhalt:*

Vorwort der Herausgeber / Carlo Collodi: C'era una volta / Titus Heydenreich: Kleine Helden, kleine Opfer? Kinderbücher einst und heute / Vittorio Sarti: Emilio Salgari heute / Felice Balletta: Missglückte Herzensbildung? *Cuore*, *Pinocchio*... und *Il pieno di super* Rossana Campo / Marcello Fois: Aus „Tamburini per voce sola“ (2004) / Thomas Stauder: Umberto Eco als Kinderbuch-Autor: Von der Kritik an *Cuore* zum politisch progressiven Märchen / Antonio Gramsci: Die Maus und der Berg, aus: „Fiabe“ / Thomas Stauder: Tiergeschichten einer Feministin: Dacia Maraini, „Storie di cani per una bambina“ / Lia Levi: Wie für Kinder schreiben? Im „Paket“ jedenfalls keinerlei Botschaft / Lia Levi: Aus: „Sorelle“ / Thomas Bremer: Der Kinderbuchpreis von Genua / Notizbuch / Rezensionen



No. 43 / Frühjahr 2007

**Tessin – Die italienische Schweiz**

160 Seiten. ISBN 978-3-86057-846-9

*Aus dem Inhalt:*

Vorwort der Herausgeber / Gabriele Rossi: Die Frühzeit der Arbeiterbewegung im Tessin / Erich Mühsam: Aus „Ascona“ (1905) / Susanne Franco: Tanzen in Ascona. Die Geburt des Ausdruckstanzes im Tessin / Regina Bucher: Hermann Hesse im Tessin / Friedrich Geiger: Ein Komponist im Tessin: Wladimir Vogel (1896-1984) / Nelly Valdigiaco: Ein ‚italienisches‘ und ‚freies‘ Radio: Das Radio *svizzera di lingua italiana* während des Faschismus / Dossier Tessiner Lyrik heute: Eduardo Costadura: Interview mit Antonio Rossi, Antonio Rossi: Poesie da Sesterno, Eduardo Costadura: Interview mit Fabio Pusterla, Fabio Pusterla: Poesie inedite / Gustav A. Lang: „Ridi Pagliaccio“ am Lago Maggiore. Ein Museum für Ruggero Leoncavallo in Brissago / Daniel Winkler: Eine Stimme für den jungen Autorenfilm. Geschichte und Programmatik des Festival Internazionale del Film di Locarno / Notizbuch / Rezensionen

No. 42 / Herbst 2006

**Italienischer Adel heute**

164 Seiten. ISBN 978-3-86057-845-2

No. 41 / Frühjahr 2006

**Architektur in Italien**

164 Seiten. ISBN 978-3-86057-980-0

No. 40 / Herbst 2005

**Cantautori:  
Liederdichter in Italien**

Inkl. CD mit Liedern von Mimmo Locasciulli

164 Seiten. ISBN 978-3-86057-979-4

No. 39 / Frühjahr 2005

**Blut im Chianti? Italiens Krimi heute**

166 Seiten. ISBN 978-3-86057-978-7

No. 38 / Herbst 2004

**Karikaturen: von Bernini bis Forattini**

160 Seiten. ISBN 978-3-86057-977-0

No. 37 / Frühjahr 2004

**Film in Italien**

160 Seiten. ISBN 978-3-86057-989-3

No. 36 / Herbst 2003

**Der Gardasee**

160 Seiten. ISBN 978-3-86057-988-6

No. 35 / Frühjahr 2003

**Oper in Italien**

196 Seiten. ISBN 978-3-86057-987-9

No. 34 / Herbst 2002

**Schriftstellerinnen heute**

160 Seiten. ISBN 978-3-86057-986-2

No. 33 / Frühjahr 2002

**Umberto Eco**

180 Seiten. ISBN 978-3-86057-985-5

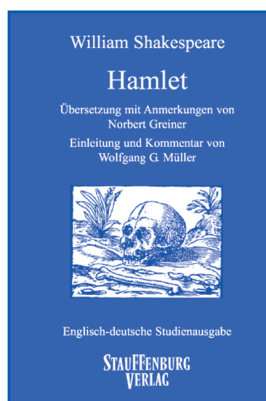
## ENGLISCH-DEUTSCHE STUDIENAUSGABE DER DRAMEN SHAKESPEARES

*Unter dem Patronat der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft*

Herausgegeben von

Rüdiger Ahrens (Würzburg), Andreas Fischer (Zürich),  
Ernst Leisi † (Zürich) und  
Ulrich Suerbaum (Bochum)

Die Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Leser den Shakespeareschen Text und seine genaue Bedeutung so nahe wie möglich zu bringen. Die Vermittlung des englischen Texts geschieht in der hier vorliegenden Ausgabe in zwei Stufen: durch die deutsche Prosafassung und die Anmerkungen. Die deutsche Prosafassung ist so wörtlich, wie es die Verschiedenheit der beiden Sprachstrukturen erlaubt. Mit den Anmerkungen semantischer, stilistisch-struktureller, theatralischer und historischer Art, die den deutschen Text laufend ergänzen, bildet die deutsche Prosafassung eine Einheit. Beide teilen sich die Funktion, den englischen Text fortlaufend zu erklären.



### Hamlet

Deutsche Prosafassung und Anmerkungen von Norbert Greiner. Einleitung und Kommentar von Wolfgang G. Müller  
2006, 560 Seiten  
ISBN 978-3-86057-567-3 EUR 29,80

*Außerdem erhältlich:*

### All's Well That Ends Well / Ende gut, alles gut

ISBN 978-3-86057-541-3 EUR 19,50

### Antony and Cleopatra / Antonius und Kleopatra

ISBN 978-3-86057-542-0 EUR 19,50

### As You Like It / Wie es euch gefällt

ISBN 978-3-86057-558-1 EUR 19,50

### The Comedy of Errors / Die Komödie der Irrungen

ISBN 978-3-86057-543-7 EUR 15,30

### Coriolanus / Coriolan

ISBN 978-3-86057-560-4 EUR 22,80

### Julius Caesar / Julius Cäsar

ISBN 978-3-86057-544-4 EUR 15,30

### King Henry V / König Heinrich V.

ISBN 978-3-86057-555-0 EUR 19,50

### King Henry VI, Part I / König Heinrich VI., Teil I

ISBN 978-3-86057-562-8 EUR 19,50

### King John / König Johann

ISBN 978-3-86057-561-1 EUR 33,-

### King Richard II / König Richard II.

ISBN 978-3-86057-545-1 EUR 15,30

### King Richard III / König Richard III.

ISBN 978-3-86057-563-5 EUR 37,-

### Love's Labour's Lost / Verlorene Liebesmühe

ISBN 978-3-86057-557-4 EUR 24,80

### Measure for Measure / Maß für Maß

ISBN 978-3-86057-546-8 EUR 15,30

### The Merchant of Venice / Der Kaufmann von Venedig

ISBN 978-3-86057-547-5 EUR 15,30

### The Merry Wives of Windsor / Die lustigen Weiber von Windsor

ISBN 978-3-86057-559-8 EUR 19,50

### Much Ado About Nothing / Viel Lärm um nichts

ISBN 978-3-86057-548-2 EUR 19,50

### Othello

ISBN 978-3-86057-549-9 EUR 15,30

### Pericles, Prince of Tyre / Pericles, Fürst von Tyrus

ISBN 978-3-86057-566-6 EUR 19,50

### Romeo and Juliet / Romeo und Julia

ISBN 978-3-86057-554-3 EUR 19,50

### The Taming of the Shrew Der Widerspenstigen Zähmung

ISBN 978-3-86057-550-5 EUR 19,50

### The Tempest / Der Sturm

ISBN 978-3-86057-564-2 EUR 19,50

### Timon of Athens / Timon von Athen

ISBN 978-3-86057-551-2 EUR 19,50

### Troilus and Cressida / Troilus und Cressida

ISBN 978-3-86057-552-9 EUR 15,30

### The Winter's Tale / Das Wintermärchen

ISBN 978-3-86057-553-6 EUR 15,30

## EINZELTITEL

Leist-Villis, Anja

**Elternratgeber Zweisprachigkeit**

Informationen &amp; Tipps zur zweisprachigen Entwicklung und Erziehung von Kindern

Dezember 2007, ca. 150 Seiten

EUR 15,00

ISBN 978-3-86057-015-9

Wenn Eltern verschiedene Muttersprachen haben oder eine andere als die Landessprache sprechen, dann hat ihr Kind die große Chance, zweisprachig aufzuwachsen. Mutter und Vater werden mit ihm jeweils ihre eigene Muttersprache sprechen - eigentlich ganz einfach! Oder? Viele Eltern machen die Erfahrung, dass es nicht immer leicht ist, dieses Prinzip im Alltag konsequent beizubehalten. Auch das Kind überrascht: Plötzlich verweigert es eine der beiden Sprachen oder vermischt sie. Zweifel kommen auf: Machen wir etwas falsch? Überfordern wir unser Kind vielleicht? Die Fragen und Sorgen zweisprachig erziehender Eltern beantwortet die Autorin auf wissenschaftlich fundierte und zugleich allgemeinverständliche Art. Sie zeigt, wie Kinder spielend zwei Sprachen erwerben, welche Vorteile frühkindliche Zweisprachigkeit hat, und wie Eltern die zweisprachige Erziehung zu ihrer eigenen Zufriedenheit gestalten können. Zahlreiche konkrete Tipps machen das Buch zu einem echten Ratgeber für Eltern, der auch Pädagogen wertvolle Unterstützung für die Elternberatung bietet.

Dr. Anja Leist-Villis forscht im Bereich kindlicher Zweisprachigkeit. Sie hat u.a. eine Befragung unter hundert Müttern aus zweisprachigen Familien durchgeführt. Ergebnisse und Beispiele aus dieser Untersuchung machen den Ratgeber objektiv und anschaulich zugleich.



Kielhöfer, Bernd / Jonekeit, Sylvie

**Zweisprachige Kindererziehung**

11. Auflage 2002, 109 Seiten

EUR 13,-

ISBN 978-3-923721-05-4

*Zweisprachige Kindererziehung* schildert anschaulich, wie in einer deutsch-französischen Familie Kinder zweisprachig heranwachsen. Das Besondere dieses Falles wird stets mit allgemeinen Erkenntnissen aus der Zweisprachigkeitsforschung verknüpft, so daß das Buch in Familie und Schule als praktischer Ratgeber für zweisprachige Kindererziehung generell geeignet ist.

Immer wieder gestellte Fragen werden ausführlich diskutiert und beantwortet:

Welche Regeln der Sprachverteilung sind besonders zu beachten? Gibt es Ausnahmen dazu?

Sind die Kinder durch das gleichzeitige Erlernen zweier Sprachen überfordert? Gibt es nicht notwendigerweise Sprachverspätungen?

Haben die Kinder eine Muttersprache oder zwei Muttersprachen oder vielleicht gar keine?

Können sie überhaupt „richtig“ zweisprachig werden?

Haben sie mit der Zweisprachigkeit in der Schule Probleme? Beim Lesen, Schreiben und Rechnen?

Welchen Einfluß hat die Zweisprachigkeit auf ihre intellektuelle Entwicklung?

Haben die Kinder Orientierungsschwierigkeiten? Wissen sie, wo sie hingehören?

Das Buch greift diese und viele andere Fragen auf, schildert am konkreten Beispiel die auftretenden Probleme, analysiert deren mögliche Ursachen und zeigt Lösungen und Antworten auf.

*Pressestimmen:*

„Ein Ratgeber (...), ein auch für den sprachwissenschaftlichen Laien hervorragend lesbares und von Anlage und Preis her erfreuliches Buch (...), das vor allem Eltern sehr empfohlen werden kann.“

*Informationen Deutsch als Fremdsprache*

„Das Buch schildert anschaulich, wie in einer deutsch/französischen Mischehe Kinder zweisprachig heranwachsen. Das Besondere dieses Falles wird stets mit allgemeinen Erkenntnissen aus der Zweisprachigkeitsforschung verbunden, so daß das Buch auch als praktischer Ratgeber geeignet ist. Besonders interessant für Sprach- und Beratungslehrer, aber auch für Schulpsychologen.“

*Das gute Buch in der Schule*

Kielhöfer, Bernd / Jonekeit, Sylvie

**Education bilingue**

2. Auflage 1994, 101 Seiten

EUR 8,80

ISBN 978-3-923721-09-2

*Education bilingue* décrit d'une manière concrète, comment, dans un mariage franco-allemand, deux enfants sont éduqués au bilinguisme. Les questions particulières de cette éducation aboutissent toujours à des remarques générales basées sur une étude approfondie du bilinguisme sous tous ses aspects. Ainsi, le livre veut donner des conseils pour une éducation bilingue en général. Les auteurs discutent notamment les préjugés les plus fréquents au sujet du bilinguisme.

**STAUFFENBURG DISCUSSION**

*Studien zur Inter- und Multikultur /  
Studies in Inter- and Multiculture*

Herausgegeben von  
Elisabeth Bronfen (Zürich), Michael Kessler  
(Rottenburg), Paul Michael Lützeler  
(St. Louis), Wolfgang Graf Vitzthum (Tübingen),  
Jürgen Wertheimer (Tübingen)



Bhabha, Homi K.

**Die Verortung der Kultur**

Deutsche Übersetzung von Michael Schiffmann und Jürgen Freudl

*Mit einem Vorwort von Elisabeth Bronfen*

Band 5, Nachdruck 2007 der Erstauflage 2000,  
XIV, 408 Seiten  
EUR 33,-  
ISBN 978-3-86057-033-3

Mit diesem Band liegt das Hauptwerk von Homi K. Bhabha erstmals komplett in deutscher Übersetzung vor. Kein Denker hat die Problematik der Verortung der Kultur so prägnant auf den Punkt gebracht wie dieser „anglisierte postkoloniale Migrant, der zufällig ein Literaturwissenschaftler mit leicht französischem Einfluß ist“ – so Bhabhas Selbstcharakterisierung. In einer virtuos, beziehungsreichen Sprache legt er dar, daß in postkolonialen Zeiten das „Wesen“ oder der „Ort“ der Kultur nicht mehr als einheitlich, geschlossen verstanden werden kann. Derartigen Vorstellungen hält der Theoretiker der Hybridität sein Konzept des „Dritten Raumes“ entgegen, das über die geläufigen Polaritäten wie Ich – Anderer, Dritte Welt – Erste Welt weit hinausgeht.

Die in der Verortung der Kultur versammelten Texte zählen zu den innovativsten und einflußreichsten Arbeiten der aktuellen Literaturtheorie und Kulturwissenschaft. Eine ernstzunehmende Beschäftigung mit postkolonialen oder multikulturellen Fragen ist – wie Toni Morrison einmal sagte – ohne eine Lektüre von Homi K. Bhabhas Werk schlicht undenkbar.

„Homi Bhabha is one of that small group occupying the front ranks of literary and cultural theoretical thought. Any serious discussion of post-colonial/postmodern scholarship is inconceivable without referencing Mr Bhabha.“

*Toni Morrison*

*Zum selben Thema:*

Chambers, Iain

**Migration, Kultur, Identität**

Deutsche Übersetzung von Gudrun Schmidt und Jürgen Freudl

*Mit einem Vorwort von Benjamin Marius*

Stauffenburg Discussion, Band 3, 1996, XIV, 184 Seiten  
EUR 15,50  
ISBN 978-3-86057-031-9

Bronfen, Elisabeth / Marius, Benjamin /  
Steffen, Therese (Hrsg.)

**Hybride Kulturen**

Beiträge zur anglo-amerikanischen Multikulturalismus-  
debatte

Deutsche Übersetzung von Anne Emmert und Josef Raab

*Mit einer Einführung von Elisabeth Bronfen und Benjamin Marius*

Stauffenburg Discussion, Band 4, 1997, VI, 294 Seiten  
EUR 24,80  
ISBN 978-3-86057-032-6



Wilke, Sabine

**Masochismus und Kolonialismus**

Literatur, Film und Pädagogik

Band 24, 2007, 245 Seiten  
EUR 48,-  
ISBN 978-3-86057-052-4

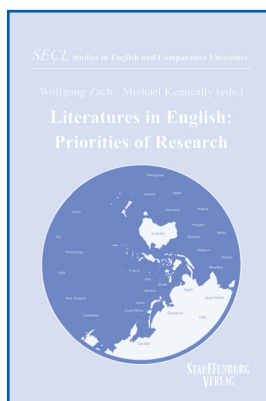
Das Buch beschäftigt sich mit deutscher Literatur, Filmen und pädagogischen Diskussionen, die in Reaktion auf den europäischen Kolonialismus des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts entstanden sind. Grundzüge einer masochistischen Struktur werden freigelegt, die in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts die kulturelle Produktion von literarischen und nicht-literarischen Texten zu großen Teilen bestimmt hat und die ursächlich mit dem zeitgleichen Aufschwung des europäischen Kolonialismus zusammenhängt. An Hand der Analyse von Novellen, Romanen und anderen Textsorten wird gezeigt, wie eine Überlagerung von verschiedenen Bildbereichen stattfindet. Zur ikonographi-

schen Tradition der Venusdarstellungen kommt der Bildbereich der europäischen Kolonialgeschichte in Afrika und Asien, dessen Archiv voller Stereotypen über das Land und die Menschen ist und der projektiv die Perspektive der reisenden, siedelnden und kolonisierenden Europäer widerspiegelt. Einzelkapitel beschäftigen sich mit der Kolonialpädagogik, der Kolonialliteratur, dem Film der Weimarer Republik sowie der Nazizeit und mit der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur, in der dieses Thema nachschwingt. Das Schlusskapitel führt eine vergleichende Perspektive ein: gilt das masochistische Paradigma auch für die Auseinandersetzung mit der deutschen Südsee?

## STUDIES IN ENGLISH AND COMPARATIVE LITERATURE

Herausgegeben von

Michael Kenneally (Montreal), and Wolfgang Zach (Innsbruck)



Zach, Wolfgang / Kenneally, Michael (eds.)

### Literatures in English: Priorities of Research

Band 21, 2007, 440 Seiten  
EUR 64,–  
ISBN 978-3-86057-321-1

In the course of the 20th century 'English Literature' has developed into 'Literatures in English' as a global reality which has had an enormous impact on the academic discipline of English literary criticism over the past few decades. This paradigmatic change has not only led to the opening up of many new areas of study but also to heated critical controversies about terminology, approaches, concepts, and values especially in what is usually called Postcolonial Studies, which are in full swing. This volume attempts a review of the present situation, with the specific aim of identifying and assessing the creative potential of the whole globalized area of English literature and literary studies. A great variety of aspects of this theme are studied in this volume. Voices from many parts of the world and different speaking positions engage in a dialogue that is concerned with advancing both literary theory and critical practice.

The present volume is the result of an International Conference held under the auspices of CISLE-Centre for the International Study of Literatures in English at the University of Innsbruck. It contains the contributions from thirty-eight scholars around the world who deal with general issues like literary criticism vs. cultural studies, intermediality, and the

potential of a comparative approach or reception studies but more centrally with diverse aspects of postcolonial discourse and its future, or with more specific concepts like ethnic identity and hybridity, interculturality and cultural difference as well as national images and stereotypes, the ethics of reading, or history, memory and life writing, to name only the most discussed topical subject areas covered in this book. In these discussions the literatures in English produced around the world are explored.

The book is subdivided into three sections: Section I contains papers that deal with general theoretical and comparative aspects of literary studies, Section II is devoted to the study of general aspects of Postcolonial literary theory and practice, and Section III contains papers which are subdivided by the different regions dealt with in them: Europe (GB including African British Lit., Ireland, Malta), the Caribbean, Canada (including ethnic literatures), Africa, Asia (India, Singapore, South East Asia, Philippines), Australia (with particular emphasis on Aboriginal literature and art) and New Zealand.

The editors exemplify the internationality of this volume. Wolfgang Zach, Past Vice-President of EACLAS and IASIL, is Director of CISLE and Professor of Literature at the University of Innsbruck (Austria); Michael Kenneally, Past President of IASIL and CAIS, is Director of the Centre for Irish Canadian Studies and Professor at Concordia University Montreal (Canada).

#### List of contributors:

Prof. Dr. Rüdiger AHRENS, OBE (University of Wuerzburg, Germany), Prof. Dr. Silvia ALBERTAZZI (University of Bologna, Italy), Dr. Joan ANIM-ADDO (University of London, UK), Prof. Dr. Walter BERNHART (University of Graz, Austria), Prof. Dr. Csilla BERTHA (University of Debrecen, Hungary), Prof. Dr. Stella BORG-BARTHET (University of Malta), Prof. Dr. David CARTER (University of Queensland, Australia), Ms Giovanna COVI (Università di Trento), Prof. Dr. Maurice ELLIOTT (York University, Toronto, Canada), Prof. Dr. Dennis HASKELL (University of Western Australia, Australia), Prof. Dr. Myrtle HOOOPER (University of Zululand, South Africa), Prof. Dr. Michael KENNEALLY (Concordia University, Montreal, Canada), Mag. Oksana KOVALYUK (University of Innsbruck, Austria), Prof. Dr. Peter KUCH (University of New South Wales, Australia), Prof. Dr. Agnes Shun-Ling LAM (University of Hong Kong, China), Prof. Dr. Hena MAES-JELINEK (University of Liège, Belgium), Prof. Dr. Nicholas MEIHUIZEN (Univ. of Zululand, Empangeni, South Africa), Mag. Alfonso MERELLO-ASTIGARRAGA (University of Innsbruck, Austria), Prof. Dr. Donald E. MORSE (University of Debrecen, Hungary), Prof. Dr. Munira HAMUD MUTRAN (University of Sao Paulo, Brazil), Prof. Dr. Satendra NANDAN (University of Fiji), Prof. Dr. Maryvonne NEDELJKOVIC (University of Le Havre, France), Christine NICHOLLS (Australia), Prof. Dr. Susana ONEGA (University of Zaragoza, Spain), Mag. Ullrich PALLUA (University of Innsbruck, Austria), Prof. Dr. Andrew PARKIN (Chinese University of Hong Kong, China), Prof. Dr. Rajeev S. PATKE (National University of Singapore), Dr. Susanne PICHLER (University of Innsbruck, Austria), Prof. Dr. Christine PRENTICE (University of Otago, New Zealand), Mag. Ulla RATHEISER (University of Innsbruck, Austria), Prof. Dr. Hermann REAL (University of Muenster, Germany), Prof. Dr. Chitra SANKARAN (National University of Singapore), Prof. Dr. Santosh SAREEN (Jawaharlal Nehru University, India), Prof. Dr. John THIEME (University of East Anglia, Norwich, UK), Prof. Dr. Edwin THUMBOO (National University of Singapore), Prof. Dr. Lily Rose TOPE (University of the Philippines, Philippines), Dr. Eleonore WILDBURGER (University of Klagenfurt, Austria), Dr. Sheila WONG KONG LUONG (University of Mauritius, Port Louis), Prof. Dr. Wolfgang ZACH (University of Innsbruck, Austria)

**GEGENWARTSLITERATUR**

*Ein germanistisches Jahrbuch  
A German Studies Yearbook*

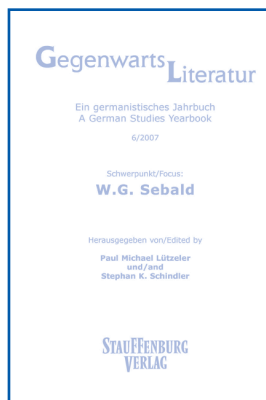
Herausgegeben von / Edited by Paul Michael Lützelner  
(St. Louis) and Stephan K. Schindler (St. Louis)

Erscheint einmal jährlich mit je ca. 300 Seiten

Pro Band: EUR 24,50

ISSN 1617-8491

Die deutschsprachige Gegenwartsliteratur wird international stark beachtet. So haben in den letzten vier Jahrzehnten fünf deutschschreibende SchriftstellerInnen den Nobelpreis für Literatur erhalten. Auch in der Germanistik beschäftigt man sich vermehrt mit den Werken zeitgenössischer AutorInnen. Das Jahrbuch kommt diesem wachsenden Interesse entgegen. Es versteht sich als internationales Forum zu einer fundierten wissenschaftlichen Diskussion aktueller Entwicklungen in der deutschsprachigen Literatur.



Jahrgang 6/2007

**Schwerpunkt: W.G. Sebald**

XII, 294 Seiten

ISBN 978-3-86057-577-2

*Aus dem Inhalt:*

**I. Schwerpunkt: W.G. Sebald**

DOREN WOHLLEBEN

Maske—Gesicht—Antlitz:

Porträts bei W. G. Sebald in Bild und Text

CLAUDIA ÖHLSCHLÄGER

Medialität und Poetik des trompe-l'oeil:

W. G. Sebald und Jan-Peter Tripp

RICHARD LANGSTON

Affective Affinities:

Sebald and Kluge on Feeling History

BEN HUTCHINSON

„Der Erzähler als Schutzengel“:

W.G. Sebald's Reading of Giorgio Bassani

ELENA AGAZZI

Spuren von Johann Peter Hebel und Ernst Bloch:

W. G. Sebalds *Logis in einem Landhaus*

JAMES P. MARTIN

Melancholic Wanderings:

W.G. Sebald's *Die Ringe des Saturn*

KAREN REMMLER

The Shape of Remembering:

W.G. Sebald's *Die Ringe des Saturn* and *Austerlitz*

YAHYA ELSAGHE

Das Kreuzworträtsel der Penelope:

Zu W. G. Sebalds *Austerlitz*

PETER O. ARNDS

Dans la Salle des Pas Perdus:

Wandering, Dwelling, and Myth in W. G. Sebald's *Austerlitz*

**II. Einzelinterpretationen**

KRISTIN T. VANDER LUGT

„Necropolitics“: Reading the Revenant Body in Elfriede

Jelinek's *Stecken, Stab und Stangl* and *Bambiland*

KADER KONUK

Taking on German and Turkish History:

Emine Sevgi Özdamar's *Seltsame Sterne*

OLIVER RUF

Die exotische Schweiz: ‚Fremdheit‘ bei Urs Widmer

**Rezensionen/Book Reviews**

*Außerdem erschienen:*

Jahrgang 1/2002

**Schwerpunkt: Günter Grass**

XIX, 328 Seiten, 2002

ISBN 978-3-86057-981-7

Jahrgang 2/2003

**Schwerpunkt: Multikultur**

XII, 361 Seiten

ISBN 978-3-86057-982-4

Jahrgang 3/2004

**Schwerpunkt: Jüdisch-deutsche Literatur**

352 Seiten

ISBN 978-3-86057-983-1

Jahrgang 4/2005

**Schwerpunkt: Berlin-Literatur**

XII, 308 Seiten

ISBN 978-3-86057-984-8

Jahrgang 5/2006

**Schwerpunkt: Elfriede Jelinek**

298 Seiten

ISBN 978-3-86057-576-5

**STAUFFENBURG INTERPRETATION**
**FRANZÖSISCHE LITERATUR**

Herausgegeben von  
Henning Krauß (Augsburg)



Asholt, Wolfgang (Hrsg.)

**20. Jahrhundert – Roman**

2007, VIII, 418 Seiten

EUR 29,50

ISBN 978-3-86057-909-1

Der französische Roman hat im 20. Jahrhundert, wie bereits im 19., eine exemplarische Bedeutung für die Evolution nicht allein der französischen Literatur. Acht Einzeluntersuchungen zu den wichtigsten Romanen und Autoren, von Proust bis zu Gegenwartsschriftstellerinnen, sowie eine Einleitung erläutern die wegweisenden Funktionen des Romans im 20. Jahrhundert, durchmessen die Spannweite zwischen romanischer Autonomie, kritischer Gattungsreflexion, sprachlich-stilistischen Experimenten und literarischem Engagement und bilden damit zugleich eine Bilanz des Romans des vergangenen Jahrhunderts.

*Aus dem Inhalt:*

WOLFGANG ASHOLT (Osnabrück): Einführung

HENNING TESCHKE (Augsburg): Marcel Proust, *A la recherche du temps perdu* (1913-1927)

HANSPETER PLOCHER (Augsburg): André Gide, *Les Faux-Monnayeurs* (1925)

WOLFGANG ASHOLT (Osnabrück): Ein anti-romanesker Roman? *Nadja* von André Breton (1928)

TILL R. KUHNLE (Augsburg): Louis-Ferdinand Céline, *Voyage au bout de la nuit* (1932)

BRIGITTA COENEN-MENNEMEIER (Münster): Die Existenz und das Absurde: Sartre, *La Nausée* (1938) – Camus, *L'Étranger* (1942)

FRANZISKA SICK (Kassel): Nathalie Sarraute, *Portrait d'un inconnu* (1948) und Alain Robbe-Grillet, *La jalousie* (1957)

JOCHEN MECKE (Regensburg): Michel Butor, *La Modification* (1957) – Claude Simon, *La Route des Flandres* (1960)

COLETTE SARREY (Berlin): Französische Schriftstellerinnen der 80er und 90er Jahre und die *écriture féminine*

WOLFGANG ASHOLT (Osnabrück): Zeittafel

*Außerdem erhältlich:*

Schoell, Konrad (Hrsg.)

**20. Jahrhundert – Theater**

2006, VIII, 366 Seiten

ISBN 978-3-86057-911-4 EUR 24,50

Mölk, Ulrich (Hrsg.)

**Mittelalter**

erscheint Ende 2007

ISBN 978-3-86057-900-8 ca. EUR 20,50

Leeker, Joachim (Hrsg.)

**Renaissance**

2003, 252 Seiten

ISBN 978-3-86057-901-5 EUR 20,50

Krauß, Henning / Kuhnle, Till R. / Plocher, Hanspeter (Hrsg.)

**17. Jahrhundert – Theater**

2003, 291 Seiten

ISBN 978-3-86057-902-2 EUR 20,50

Baader, Renate (Hrsg.)

**17. Jahrhundert – Roman, Fabel, Maxime, Brief**

1999, 288 Seiten

ISBN 978-3-86057-903-9 EUR 20,50

Rieger, Dietmar (Hrsg.)

**18. Jahrhundert – Roman**

2000, 352 Seiten

ISBN 978-3-86057-904-6 EUR 20,50

Rieger, Dietmar (Hrsg.)

**18. Jahrhundert – Theater, Conte Philosophique und Philosophisches Schrifttum**

2001, 314 Seiten

ISBN 978-3-86057-905-3 EUR 20,50

Wolfzettel, Friedrich (Hrsg.)

**19. Jahrhundert – Roman**

1999, 288 Seiten

ISBN 978-3-86057-906-0 EUR 20,50

Wolfzettel, Friedrich (Hrsg.)

**19. Jahrhundert – Drama und Novelle**

2001, VIII, 364 Seiten

ISBN 978-3-86057-907-7 EUR 20,50

Thoma, Heinz (Hrsg.)

**19. Jahrhundert – Lyrik**

erscheint Herbst 2008

ISBN 978-3-86057-908-4 ca. EUR 20,50

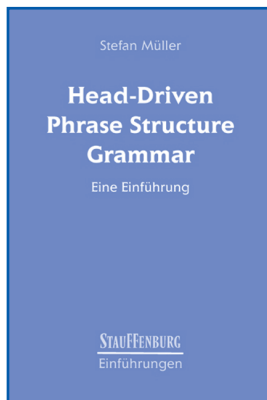
Wehle, Winfried (Hrsg.)

**20. Jahrhundert – Lyrik**

erscheint Herbst 2008

ISBN 978-3-86057-910-7 ca. EUR 20,50

STAUFFENBURG EINFÜHRUNGEN



Müller, Stefan

**Head-Driven Phrase Structure Grammar:  
Eine Einführung**

Mit CD „Grammix 1.0“  
Band 17, 2007, XII, 440 Seiten  
EUR 35,-  
ISBN 978-3-86057-291-7

Das Buch ist eine abgeschlossene Einführung in das Framework der Head-Driven Phrase Structure Grammar. In einem einführenden Kapitel wird der Übergang von einfachen Phrasenstrukturgrammatiken zu den komplexeren Repräsentationen mit Merkmalstrukturen motiviert. Das zweite Kapitel führt allgemein verständlich in den Formalismus der Merkmalstrukturen ein. In den verbleibenden Kapiteln werden phänomenbezogen verschiedene Grammatikbereiche diskutiert, wobei die Analysen jeweils für das Deutsche ausgearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf syntaktischen Phänomenen (Konstituentenstruktur, Konstituentenstellung, Kasus, Passiv, Kongruenz, Verbalkomplex und Partikelverben), die Morphologie (Flexion und Derivation) wird aber ebenfalls behandelt, und es wird gezeigt, wie die Bedeutung morphologischer und syntaktischer Konstruktionen kompositional bestimmt werden kann.

In den Analyseabschnitten wurde bewußt auf die Diskussion von Alternativen verzichtet. Den Alternativen ist jeweils ein eigener Abschnitt gewidmet, der dem fortgeschrittenen Leser den Vergleich mit anderen HPSG-Ansätzen, aber auch mit Ansätzen aus der Konstruktionsgrammatik (CxG), der Lexikalisch-Funktionalen-Grammatik (LFG) und mit Varianten der Government & Binding-Theorie (GB) ermöglichen soll. Bei der Diskussion der Alternativen spielen sowohl formale Eigenschaften der jeweiligen Theorien als auch empirische Befunde aus dem Deutschen und anderen Sprachen eine Rolle.

Das Buch mit CD richtet sich gleichermaßen an Lehrende und Lernende der Germanistik, der allgemeinen Sprachwissenschaft bzw. der Computerlinguistik.



Pasierbsky, Fritz / Rezat, Sara

**Überreden oder Überzeugen?**

Sprachlichen Strategien auf die Schliche kommen  
Band 16, 2006, VIII, 294 Seiten  
EUR 24,80  
ISBN 978-3-86057-290-0

**Lassen Sie sich verführen?**

**Ein Flirt.** Sie kennen das prickelnde Gefühl – säuselnde Worte und schöne Augen tun ihre Wirkung. Spielt der Verstand auch mit?

**Eine Wahlrede.** Ihr Lieblingspolitiker verspricht gerade das Blaue vom Himmel herunter. Warum wählen Sie ihn später trotzdem?

**Eine Kosmetikanzeige.** Auch noch mit 40 können Sie Ihre Jugendfrische wiedererlangen? Was veranlasst Sie zum Kauf des Produkts?

In allen Lebensbereichen sind Menschen interessiert, andere mit Worten zu überreden, zu überzeugen, zu umschmeicheln, zu manipulieren. Wir alle nehmen an sehr verschiedenen Sprachspielen teil und glauben oft, sie zu durchschauen und zu beherrschen, sind aber am Ende doch die Verführten.

Wollen Sie sprachlichen Verführungen auf die Schliche kommen? Dann sollten Sie zu diesem Buch greifen. Denn so erfahren Sie unter anderem,

- wie Werbestrategien bereits bei den alten Chinesen vor 2000 Jahren nach demselben Muster wirkten wie heute,
- wie man als ZEIT-Autor die alte Rechtschreibung durchaus auch schlecht verteidigen kann,
- warum die Logik der Vernunft und die Logik des Herzens in der Liebe verschiedene Sprachen sprechen.

Dieses Buch richtet sich an alle, die sich nicht länger manipulieren lassen wollen:

An Studierende sprachlicher Fächer, Lehrer, Journalisten, Werbetexter, Kommunikationstrainer, Mediatoren, Psychologen, Politiker, Juristen sowie an alle interessierten Leserinnen und Leser.

Aus der Reihe STAUFFENBURG EINFÜHRUNGEN in Neuauflagen wieder erhältlich:

Rickheit, Gert / Sichelschmidt, Lorenz / Strohner, Hans

### Psycholinguistik

Band 7, 2. Auflage 2007, 202 Seiten  
ISBN 978-3-86057-276-4 EUR 15,50

Rösler, Dietmar

### E-Learning Fremdsprachen

Eine kritische Einführung

Band 18, 2. Auflage 2006, 250 Seiten  
ISBN 978-3-86057-289-4 EUR 19,50

Wöllstein-Leisten, Angelika / Heilmann, Axel / Stepan, Peter / Vikner, Sten

### Deutsche Satzstruktur

Grundlagen der syntaktischen Analyse

Band 3, Nachdruck 2006 der Erstauflage 1997, VIII, 136 Seiten  
ISBN 978-3-86057-272-6 EUR 15,-

Meibauer, Jörg

### Pragmatik

Eine Einführung

Band 12, 220 Seiten,  
Nachdruck 2006 der 2. verb. Auflage 2001  
ISBN 978-3-86057-284-9 EUR 15,50



Petersohn, Roland / Volkmann, Laurenz (Hrsg.)

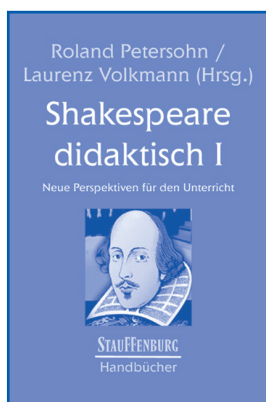
### Shakespeare didaktisch II:

Ausgewählte Dramen und Sonette für den Unterricht

Bd. 9, 2006, 288 Seiten  
EUR 24,90  
ISBN 978-3-86057-997-8

Werk und Wirkung William Shakespeares spielen nach wie vor im schulischen und universitären Kontext eine wichtige Rolle. Mit der zweibändigen Publikation Shakespeare didaktisch wird versucht, der steten Nachfrage aus der Praxis gerecht zu werden. In jedem Band finden sich 15 Beiträge, verfasst von fachwissenschaftlich und -didaktisch anerkannten Autorinnen und Autoren sowohl aus dem Bereich der Schule als auch der Universität. Diese verbinden neuere fachwissenschaftliche Ansätze und Erkenntnisse mit einem jeweils spezifischen und zeitgemäßen Blick auf die Erfordernisse des Unterrichts. Die Aufsätze bilden in ihrer Gesamtheit einen didaktischen Leitfaden für die Arbeit mit Shakespeare sowohl im Englisch- als auch im Deutschunterricht. Vor allem die Einbeziehung des Faches Deutsch eröffnet neue Perspektiven im Hinblick auf fachübergreifendes und fächerverbindendes Lehren und Lernen. Neben orientierenden Positionsbestimmungen zu Fragen der Literaturgeschichte, Theaterwissenschaft, zu Übersetzungsproblemen sowie der Musik- und Kunstwissenschaft erfolgt die Vorstellung ausgewählter Shakespeare-Dramen in klar strukturierten „Musterinterpretationen“. Hierbei stehen exemplarisch u.a. die oft im Unterricht besprochenen Stücke wie *Macbeth*, *Hamlet* oder *A Midsummer Night's Dream* genauso im Mittelpunkt wie einige Historien-Beispiele, das Spätstück *The Tempest* und die Sonette.

## STAUFFENBURG HANDBÜCHER



Petersohn, Roland / Volkmann, Laurenz (Hrsg.)

### Shakespeare didaktisch I:

Neue Perspektiven für den Unterricht

Bd. 8, 2006, 262 Seiten  
EUR 24,90  
ISBN 978-3-86057-996-1

Aus der Reihe STAUFFENBURG HANDBÜCHER in Neuauflagen wieder erhältlich:

Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (Hrsg.)

### Handbuch Translation

2006, Nachdruck der 2., verbesserten Auflage 1999, kart.  
ISBN 978-3-86057-992-3 EUR 33,-

Lüdtke, Jens

### Romanische Wortbildung

Inhaltlich – diachronisch – synchronisch

2007, Nachdruck der Ausgabe 2005, 460 Seiten, kart.  
ISBN 978-3-86057-994-7 EUR 39,80

## STUDIEN ZUR TRANSLATION

Herausgegeben von  
Mary Snell-Hornby (Wien)

Framson, Elke

### Translation in der internationalen Marketingkommunikation

Funktionen und Aufgaben für Translatoren im globalisierten Handel

Band 19, 2007, ca. 180 Seiten  
ca. EUR 49,50  
ISBN 978-3-86057-258-0

Wenn Unternehmen ihre Produkte vermarkten und verkaufen wollen, müssen sie dazu mit ihren (potentiellen) Kunden kommunizieren. Heute, im Zeitalter der Globalisierung, befinden sich die Kunden in den verschiedensten Ländern der Welt und gehören den unterschiedlichsten Kulturkreisen an, wodurch erhebliche Kommunikationsbarrieren entstehen. Die Ermöglichung von Kommunikation zwischen Unternehmen und Kunden über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg – mit anderen Worten Translation – ist somit die Grundlage aller grenzüberschreitenden Marketingbemühungen.

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit der Funktion von Translation in der internationalen Marketingkommunikation. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen des translatorischen Handelns und einer kritischen Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kultur und Kommunikation im globalisierten Handel wird anhand von empirischen Untersuchungen an international tätigen Unternehmen gezeigt, welche kommunikativen Maßnahmen zum Zwecke der Produktvermarktung gesetzt werden, wie Unternehmen vorgehen, um Kultur- und Kommunikationsbarrieren zu überwinden, und welche Rolle Translationsdienstleister – Agenturen und Translatoren – bei diesen Prozessen spielen. Die im Zuge der Untersuchung geführten qualitativen Interviews bieten interessante und überraschende Einblicke in die Erwartungen der Unternehmen, sowohl im Umgang mit Translationsdienstleistern als auch im Hinblick auf die von diesen gelieferten „Produkte“. Die aus den theoretischen und empirischen Untersuchungen gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich der Funktion von Translation im internationalen Marketing sind nicht nur wertvoll und aufschlussreich für Translationsdienstleister und Ausbildungsstätten, sondern auch für international tätige Unternehmen und ihre Marketing-Experten, da eine funktionierende Kommunikation mit den globalen Kunden ein ausschlaggebender Erfolgsfaktor ist.

Seel, Olaf-Immanuel

### Translation kultureller Repertoires im Zeitalter der Globalisierung

Tendenzen, Möglichkeiten und Perspektiven translatorischen Handelns im Zeichen einer „zweiten kulturellen Wende“

Band 18, 2007, ca. 250 Seiten  
ca. EUR 49,50  
ISBN 978-3-86057-257-3

Das Buch versteht sich als ein Versuch der kultursemiotischen Standortbestimmung des kultursensitiven Paradigmas in der Translationswissenschaft im Zeichen der Globali-

sierung. Auf der Grundlage von konkreten (griechischen) Textbeispielen wird ein globalisationsbedingter Wandel von Kultur nachgewiesen, deren Manifestationen nunmehr nicht nur – wie im vor-globalen Zeitalter – substantiell-originär zu determinieren sind, sondern z.B. auch autonom-glokal und/oder homogen und/oder hybrid und/oder tribalistisch sein können, womit die Translationspraxis vor eine differenzierte Kulturlandschaft gestellt wird. Angesichts dieses ‚neuen Repertoires von Kultur‘ setzt sich der Autor eingehend mit der dadurch nahegelegten Notwendigkeit einer Rekonzeptualisierung des maßgebenden theoretischen und praxisorientierten wissenschaftlichen Instrumentariums des kultursensitiven Paradigmas auseinander und unterbreitet dazu Vorschläge, um beizutragen, dass die Translationswissenschaft in einer durch Globalisierung nachhaltig veränderten Kulturlandschaft das wissenschaftliche Rüstzeug zur Sichtung, Erklärung und Lösung translatorischer Fragestellungen weiterhin gewährleisten kann. Im Mittelpunkt dessen stehen kultursensitive Bezugsgrößen, wie der ‚translationsrelevante Kulturbegriff‘, das Konzept der ‚Translation als interkulturelle Kommunikation‘, das Konzept der ‚translationsrelevanten Kulturspezifik‘ sowie jenes der ‚translatorischen Kulturkompetenz‘, aber auch jenes der ‚translatorischen Pluralen-Zwischen-Raum-Kompetenz‘, welches als globalisationsbedingtes, neues Konzept nahegelegt wird.

Das Buch schließt mit der Schlussfolgerung, dass das ‚neue Repertoire von Kultur‘ eine Anomalie im Kuhnschen Sinne für das kultursensitive Paradigma darstellt und damit den Beginn einer neuen paradigmatischen Phase in der Translationswissenschaft signalisiert.

Aus der Reihe STUDIEN ZUR TRANSLATION IN  
Neuaufgaben wieder erhältlich:

Witte, Heidrun

### Die Kulturkompetenz des Translators

Begriffliche Grundlegung und Didaktisierung

Band 9, 2. Auflage 2007, 235 Seiten  
ISBN 978-3-86057-248-1 EUR 45,50

Ausgehend davon, daß Übersetzen und Dolmetschen *transkulturelle* Interaktionen darstellen, gelangt die Studie erstmals zu einer differenzierten Bestimmung *translatorischer Kulturkompetenz*. In einem interdisziplinären Ansatz werden die Ergebnisse moderner Translatologie und Interkultureller Kommunikationsforschung zusammengeführt. Es wird gezeigt, wie sehr die Kommunikation zwischen Kulturen von jeweils verschiedenen Werten, Normen, Erfahrungen und Erwartungen geprägt ist und was dies für den Translator bedeutet: Soll Translation Interkulturelle Kommunikation ermöglichen, so muß der Übersetzer/Dolmetscher über eine spezifische Kulturkompetenz verfügen. Diese umfaßt nach dem hier vorgestellten Modell nicht nur eine genaue Kenntnis der eigenen wie der fremden Kultur. Der Translator sollte außerdem über die Fähigkeit verfügen, beide Kulturen bezüglich ihrer gegenseitigen Fremdbilder (Vorurteile, Stereotype, Idealvorstellungen etc.) einzuschätzen, um interkulturellem Mißverstehen gegebenenfalls translatorisch entgegensteuern zu können. Im Anschluß an die theoretischen Überlegungen werden Folgerungen und Forderungen für eine Translationsdidaktik formuliert.

Kußmaul, Paul

### Kreatives Übersetzen

Band 10, 2. Auflage 2007,  
215 Seiten  
ISBN 978-3-86057-249-8 EUR 24,80

Kreativität hat Konjunktur – auch bei Übersetzern und Übersetzungswissenschaftlern. Doch erfährt man bisher relativ wenig darüber, was kreatives Übersetzen eigentlich ist. Die gängige Vorstellung besagt, daß man dabei auf eine „Erleuchtung“, eine „Eingebung“ warten muß. Mit solchen Mystifizierungen will dieses Buch aufräumen, indem es versucht, kreativen sprachlichen Denkprozessen auf die Spur zu kommen. Kreatives Denken ist, so lautet die Kernthese des Buchs, in unserem Gehirn als Denkform angelegt. Wir können diese Denkformen erkennen und von ihnen Gebrauch machen. Dazu haben die Kreativitätsforschung und die Kognitionslinguistik Modelle entwickelt, die hier zum erstenmal auf den Übersetzungsprozeß übertragen werden. Das Ergebnis sind Typen des kreativen Übersetzens. Sie können dabei helfen, in der Berufspraxis kreativ zu sein und in der Übersetzer Ausbildung kreative Lösungen zu stimulieren.



Göpferich, Susanne

### Textproduktion im Zeitalter der Globalisierung

Entwicklung einer Didaktik des Wissenstransfers  
Band 15, 2. Auflage 2006, XII, 499 Seiten  
ISBN 978-3-86057-254-2 EUR 49,50

Wie lassen sich fachliche Sachverhalte an Adressaten aus anderen Disziplinen und an Laien funktionaler und verständlicher vermitteln? Wie können Schreibprozesse optimiert und Textproduktionsschwächen behoben werden? Wie läßt sich die Übersetzbarkeit von Texten verbessern? Und vor allem: Wie können die für diese Aufgaben erforderlichen Erkenntnisse und Qualifikationen vermittelt werden? – Dies sind die zentralen Fragestellungen, die die Verfasserin der vorliegenden Arbeit in einem disziplinenübergreifenden Ansatz in Angriff nimmt.

In einer leicht zugänglichen Sprache geschrieben und durch zahlreiche Beispiele illustriert, richtet sich das Werk an alle, die sich wissenschaftlich mit Fragen der Textproduktion beschäftigen, professionell Texte erstellen oder Textproduktionsspezialisten wie Technische Redakteure, Journalisten oder Übersetzer in einschlägigen Studiengängen ausbilden.

Schmitt, Peter A.

### Translation und Technik

Band 6, 2. Auflage 2006,  
456 Seiten  
ISBN 978-3-86057-245-0 EUR 49,50

Über 75% der professionellen Übersetzer und Dolmetscher arbeiten heute vorwiegend oder ausschließlich mit technischen Texten. Auf der Grundlage einer jahrzehntelangen Berufspraxis, Lehre und Forschung untersucht der Autor diesen ökonomisch wichtigsten Bereich der Translation genauer. Das Buch schreitet hierbei vom Globalen zum Detail voran: Der erste Teil liefert Grundsätzliches zum Hintergrund (Übersetzungsmarkt, Imageprobleme der Übersetzer, Technical Writing und technisches Übersetzen, Aktanten und Faktoren im Translationsprozeß, die Rolle des Ausgangstexts für Fachübersetzer u.a.). Der zweite Teil behandelt typische Translationsprobleme. Der dritte Teil befaßt sich mit Terminologearbeit und zeigt, wie ein translationsorientierter Datenbank- und Fachwörterbucheintrag aussehen sollte.

Göhring, Heinz

### Interkulturelle Kommunikation

Anregungen für Sprach- und Kulturmittler

Herausgegeben von Andreas F. Kelletat / Holger Siever  
Band 13, Nachdruck 2007 der Ausgabe 2002, 179 Seiten  
ISBN 978-3-86057-252-8 EUR 24,50

Heinz Göhring (1935–2000) hat als erster das Fach Interkulturelle Kommunikation an einer deutschen Hochschule etabliert und er war ein überaus fähiger Wegbereiter dieser Forschungsrichtung: Gegen Ende seiner wissenschaftlichen Karriere galt er als weltweit anerkannter Experte. Seine wichtigsten Texte, die hier gesammelt erneut zur Diskussion gestellt werden, dokumentieren die Pionierleistung Heinz Göhrings und die ungebrochene Aktualität seines Denkens. Die interkulturellen Vergleiche von Verhaltensmustern und Kommunikationsspielen sind gewinnbringend für Übersetzer und Dolmetscher, für Sprach- und Kulturmittler, und ebenso verhält es sich mit den didaktischen Arbeiten. Was die Beschäftigung mit interkultureller Kommunikation für die moderne Forschung und praxisorientierte Lehre erbringen kann, hat Heinz Göhring in diesen Beiträgen vorgeführt.

Pöchhacker, Franz

### Dolmetschen

Konzeptuelle Grundlagen und deskriptive Untersuchungen

Band 7, 2001, XII, 336 Seiten  
ISBN 978-3-86057-246-7 EUR 49,50

Franz Pöchhacker versucht zum ersten Mal, die gesellschaftliche Funktion des Dolmetschens in seiner historischen und seiner aktuellen Ausprägung ganzheitlich zu erfassen, ohne eine bestimmte Form oder Professionalisierungsstufe des Dolmetschens dominant zu setzen, und läßt somit bedeutende Forschungsdesiderate im Bereich der kommunalen Sprach- und Kulturmittlung erkennen.

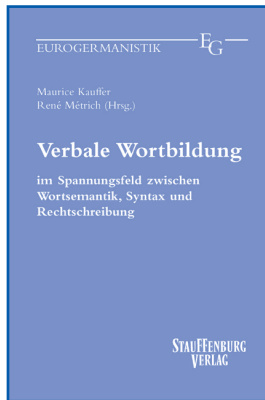
**EUROGERMANISTIK**

Europäische Studien zur deutschen Sprache

Herausgegeben von

Marcel Vuillaume (Nizza) und René Métrich (Nancy)

Die Reihe EUROGERMANISTIK stellt bevorzugt Arbeiten von französischen und anderen ausländischen Germanisten vor. Ihnen, die als Nicht-Muttersprachler das Deutsche – bewusst oder unbewusst – stets von einem kontrastiven Standpunkt aus betrachten, fallen grammatische Eigentümlichkeiten auf, denen ihre deutschen Kollegen weniger Aufmerksamkeit schenken.



Kauffer, Maurice / Métrich, René (Hrsg.)

**Verbale Wortbildung**

im Spannungsfeld zwischen Wortsemantik, Syntax und Rechtschreibung

Band 26, 2007, X, 222 Seiten

EUR 48,-

ISBN 978-3-86057-386-0

*abgeiern, bausparen, brustschwimmen, grinskeuchen, herausdieseln, herunterdownloaden, inselhoppfen, schälschleifen, sonnenbaden, umstylen, zwischenlanden*: lauter komplexe Verben, die meistens auch Problemverben sind...

Es mangelt zwar nicht an Publikationen über die Wortbildung des Deutschen, aber die verbale Wortbildung ist bis jetzt doch eher stiefmütterlich behandelt worden, was vielleicht an der außerordentlichen Komplexität dieser Frage liegt. Der vorliegende Band möchte deshalb den zahlreichen noch offenen Fragen in diesem Bereich gerecht werden und die wichtigsten typologischen, semantischen, orthografischen und syntaktischen Probleme der verbalen Wortbildung erörtern.

Sollte die Klassifizierung der abgeleiteten und zusammengesetzten Verben in Frage gestellt werden? Sind die Begriffe Komposition, Derivation und Inkorporation immer noch anwendbar auf die Wortbildung des Verbs? Wie entstehen die Bedeutungen der komplexen Verben? Welchen Einfluss hat das Englische auf die deutschen Verben und wie vollzieht sich die Integration der Entlehnungen ins Deutsche? Besteht eigentlich ein Unterschied zwischen Verbalkomposita und Präfixverben? Welchen syntaktischen Status haben die Verbpartikel?

Der Leser findet hier sowohl methodologische Überlegungen, theoretische oder korpusbasierte Ansätze, als auch Einzeldarstellungen, die z.B. die Verben mit *ab-*, *auf-*, *er-* und *über-*, die Wortschöpfungen in der Dichtung oder die Dynamik des verbalen Wortschatzes thematisieren.

Behr, Irmtraud / Larrory, Anne / Samson, Gunhild (Hrsg.)

**Der Ausdruck der Person im Deutschen**

Band 24, 2007, VIII, 236 Seiten

EUR 39,-

ISBN 978-3-86057-384-6

Der ‚Ausdruck der Person‘ ist ein häufig angeschnittenes, aber selten als solches wissenschaftlich behandeltes Thema. Die Autoren der in diesem Band versammelten Beiträge gehen von sehr unterschiedlichen Fragestellungen aus, die sich jedoch gegenseitig ergänzen und insgesamt ein kohärentes Bild ergeben. Erörtert werden vor allem: Deixis und Referenz, grammatische Kategorisierung, morpho-syntaktische Regelmäßigkeiten, automatische Sprachverarbeitung, aber auch Selbst- und Fremdkategorisierung, Dynamik der Interaktion und literarische Dialogizität.

Der Band betrachtet die erste und zweite Person in ihrer Komplementarität und geht so über die bisherige Darstellung der Person in Grammatiken oder in linguistischen und soziolinguistischen Aufsätzen hinaus.

Marillier, Jean François / Dalmas, Martine / Behr, Irmtraud (Hrsg.)

**Text und Sinn**

Studien zur Textsyntax und Deixis im Deutschen und Französischen

*Festschrift für Marcel Vuillaume zum 60. Geburtstag*

Band 23, 2006, XX, 355 Seiten

EUR 76,-

ISBN 978-3-86057-383-9

Marcel Vuillaume gehört zu den kreativsten Köpfen auf dem Gebiet der Deixis- und der Tempuslinguistik. Im Rahmen seiner zahlreichen Arbeiten über das Deutsche und das Französische hat er fruchtbare Kontakte mit Kollegen in ganz Europa geknüpft. Der vorliegende Band spiegelt diese vielfältigen Beziehungen wider: Die Mehrzahl der hier versammelten Beiträge hat einen gemeinsamen Nenner, nämlich die engen Beziehungen zwischen Linguistik und Text, und gruppiert sich um die zwei Hauptpole Syntax und Deixis. Die sprachlichen Fakten werden hier sowohl als abstrakte Phänomene der *langue* betrachtet als auch in ihrer tatsächlichen Verwendung in Texten untersucht.

*in Vorbereitung:*

Kauffer, Maurice / Baudot, Daniel (Hrsg.)

**Festschrift René Métrich**

Band 25, Ende 2007,

ca. 400 Seiten

ca. EUR 76,-

ISBN 978-3-86057-385-3

## FORUM SPRACHLEHRFORSCHUNG

Herausgegeben vom Seminar für Sprachlehrforschung  
Bochum

Herausgeber:

Karin Kleppin (Bochum),

Frank Königs (Marburg) und Horst Raabe (Bochum)

Die Reihe FORUM SPRACHLEHRFORSCHUNG dient der Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen aus allen Bereichen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie der sie berührenden Nachbardisziplinen. Von daher strebt sie bezüglich der Themen, Ansätze und Forschungsmethoden eine größtmögliche Offenheit an. Sie setzt sich zum Ziel, die Diskussion im Forschungsfeld des unterrichtlich gesteuerten und außerunterrichtlichen Fremdsprachenlernens – auch unter Einbezug von Forschungsergebnissen aus anderen Zweitsprachenerwerbskontexten – anzuregen und weiter voranzutreiben.



Ahrenholz, Berndt / Apeltauer, Ernst (Hrsg.)

### Zweitspracherwerb und curriculare Dimensionen

Empirische Untersuchungen zum Deutschlernen in Kindergarten und Grundschule

Band 6, 2006, VIII, 141 Seiten

EUR 24,-

ISBN 978-3-86057-925-1

Die Beiträge des Bandes gehen überwiegend auf Vorträge zurück, die auf dem 15. Symposium Deutschdidaktik im Jahre 2004 in Lüneburg in der Sektion *Deutsch als Zweit- und Fremdsprache* gehalten wurden. Es werden Einblicke gegeben in Forschungs- und Entwicklungsarbeiten über

- Lernvoraussetzungen und Sprachentwicklungsprozesse bei Kindern mit Migrationshintergrund,
- Verfahren zur Erfassung von Sprachgebrauch in Migrantenfamilien,
- Bestimmung von Sprachentwicklungsständen,
- neue Konzeptionen im Bereich der Fremdsprachenfrühförderung.

Alle Beiträge fokussieren Spracherwerbs- und -lernprozesse im Kindergarten bzw. in der Grundschule. In den letzten beiden Texten werden Sprachlehr- und -lernsituationen thematisiert, in denen Kinder im Ausland Deutsch lernen.

Über ein zweisprachig aufwachsendes russisch-deutsches Kind und seine sprachliche Entwicklung berichtet Adybasova anhand einer Fallstudie. Beschrieben werden Mutter-Kind- und Kind-Kind-Interaktionen im Rahmen eines Mutter-Kind-

Sprachkurses im Kindergarten. Der Beitrag von Kuyumcu fokussiert häusliche Interaktionen zwischen Mutter und Kind bei zweisprachig aufwachsenden Vorschulkindern mit Türkisch als Erst- und Deutsch als Zweitsprache. Untersuchungsergebnisse zum Wortschatzerwerb und zur Bedeutungsentwicklung bei sprachlich geförderten deutsch-türkischen Vorschulkindern werden von Apeltauer erörtert.

Die reale Sprachenvielfalt im Schulalltag ist Gegenstand der „Sprachenerhebung Essener Grundschulen“ (SPREEG). Chlosta und Ostermann diskutieren in ihrem Beitrag methodische Probleme einer solchen auf Fragebogen basierenden Erhebung. Zur Erfassung von Sprachkompetenzen von Schülern mit Migrationshintergrund wird von Grieshaber das von ihm modifizierte Verfahren der „Profilanalyse“ vorgestellt. Ahrenholz berichtet über Ergebnisse aus einem DFG-Projekt zum 'Förderunterricht und Deutsch-als-Zweitsprache-Erwerb'. Im Vordergrund stehen dabei mündliche Sprach- und Erzählkompetenzen. Schließlich werden im Hinblick auf Schulmodelle und curriculare Aspekte fremdsprachlicher Frühförderung Einblicke in jüngste schulische Entwicklungen in der Türkei gegeben und ein neues Modell bilingualer Erziehung (Türkisch und Deutsch) wird erläutert (Sayinsoy). Der letzte Beitrag von Stasiak beschäftigt sich mit einem Forschungsprojekt mit Experimentcharakter: Grundschulkindern in Gdansk (Polen) lernen gleichzeitig Englisch und Deutsch. Zwischenergebnisse aus diesem Projekt und das dazu entwickelte Curriculum werden vorgestellt.

in Vorbereitung:

Reich, Astrid

### Lexikalische Schwierigkeiten in der exolingualen Kommunikation

Communication Strategies Revisited

Band 7, 2007, ca. 480 Seiten

ISBN 978-3-86057-926-8

## STAUFFENBURG AKTUELL

STAUFFENBURG AKTUELL will informieren, diskutieren, Denkanstöße geben – zu verschiedenen Themen von allgemeinem Interesse und gesellschaftspolitischer Relevanz in einer Welt, die durch ihre modernen Kommunikationssysteme immer näher zusammenrückt.

Schwarze, Sabine (Hrsg.)

### *Siamo una nazione?*

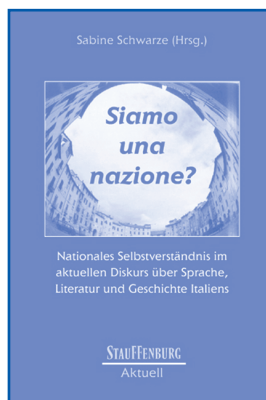
Nationales Selbstverständnis im aktuellen Diskurs über Sprache, Literatur und Geschichte Italiens

Band 6, 2006, 192 Seiten

EUR 35,-

ISBN 978-3-86057-896-4

*Siamo una nazione?* Im aktuellen Diskurs über das nationale Selbstverständnis in Italien geht es mit dieser Frage nicht darum, die Essenz der italienischen Nation anzuzweifeln. Das kollektive WIR ist vielmehr Voraussetzung, wenn – und darauf zielt die Frage ab – die traditionellen Rituale und Symbole nationaler Identifikation einer gründlichen Revision



unterzogen werden. Die Anstöße für eine solche Revision sind im gegenwärtigen Italien äußerst vielfältig, maßgeblich angeregt durch die innenpolitische Dynamik und das Bedürfnis der Statusfindung im transnationalen, nicht nur europäischen Rahmen.

Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die Brisanz des Themas in aktuellen Betrachtungen über Sprache, Literatur und Geschichte Italiens. Italienische und deutsche Sprachwissenschaftler, Literaturwissenschaftler und Historiker diskutieren Definition und Wertigkeit des Konzepts der *italianità* sowie die Relevanz historischer Erklärungsmuster.

Reisigl, Martin

### Nationale Rhetorik in Fest- und Gedenkreden

Eine diskursanalytische Studie zum „österreichischen Millennium“ in den Jahren 1946 und 1996

Band 7, 2007, 322 Seiten

EUR 49,50

ISBN 978-3-86057-897-1

Die Arbeit zeigt am Beispiel der österreichischen Millenniumsfeiern in den Jahren 1946 und 1996, welche rhetorischen Mittel zum Einsatz kommen, wenn eine Nation herbeigeredet werden soll, und welche staatstragende Rhetorik des Nationalen hingegen vorherrscht, wenn politische RednerInnen auf ein stark ausgeprägtes Nationalbewußtsein rechnen können.

Theoretisch wie methodisch ist die Untersuchung politischer Fest- und Gedenkreden und ihrer medialen Rezeption in der österreichischen Tagespresse aufgrund ihrer Problemstellung transdisziplinär angelegt. Das analytische Handwerkszeug, mit dem die Studie zur diskursiven Verfertigung der österreichischen Nation und österreichischen Identität durchgeführt wird, speist sich aus dem Fundus der Kritischen Diskursanalyse, der Rhetorik, der Funktionalen Pragmatik, der Argumentationstheorie und der „Politolinguistik“. Zu den Konzepten, die in der Arbeit eingehend erörtert werden, gehören unter anderem „Nation“, „nationale Identität“, „nationaler Mythos“, „Politik“, „Diskurs“, „Topologie des Nationalen“ und „Gedenkrede als sprachliches Handlungsmuster“. Zusätzlich zur topologischen Untersuchung von Metaphern, Metonymien und Synekdochen kreist die kritische Analyse der Rhetorik des Nationalen um fünf ausgewählte sprachliche Momente. Sie betreffen die nationsbezogene (1) Nomination, (2) Prädikation, (3) Argumentation, (4) Perspektivierung und (5) Abschwächung sowie Verstärkung.

Das Buch empfiehlt sich für alle, die sich mit politischer Rhetorik im Spannungsfeld zwischen Nationalisierung, Europäisierung und Regionalisierung befassen. Das für die Studie ausgearbeitete Untersuchungsinstrumentarium kann bei ent-

sprechender Feinjustierung einen Rahmen für viele weitere diskursanalytische Fragestellungen abzustecken helfen.

## STAUFFENBURG LINGUISTIK

STAUFFENBURG LINGUISTIK versteht sich als Forum für aktuelle Themen aus allen Bereichen der Sprachwissenschaft. Es zählt die freie, begründete und wissenschaftlich fundierte Meinung, die, auch im Brückenschlag zu Nachbardisziplinen, linguistische Fragestellungen und Untersuchungen vorstellt, diskutiert und die Ergebnisse in Teilbereichen präsentiert.

Gévaudan, Paul

### Typologie des lexikalischen Wandels

Bedeutungswandel, Wortbildung und Entlehnung am Beispiel der romanischen Sprachen

Mit einer Zusammenfassung in französischer Sprache

Band 45, 2007, 198 Seiten

EUR 35,-

ISBN 978-3-86057-173-6

Mit der *Typologie des lexikalischen Wandels* wird erstmals eine vollständige und kohärente Theorie der historischen Entwicklung des Wortschatzes vorgelegt. Diese Theorie stellt eine Synthese und zugleich eine Revision der traditionellen Ansätze der Lexikologie (Historische Semantik, Wortbildungs- und Entlehnungsforschung) dar. Innerhalb eines minutiös hergeleiteten semiotischen Rahmens, des *Filiationsmodells*, wird das Ineinandergreifen semantischer, morphologischer und stratischer Prozesse erklärt und anhand einer dreidimensionalen Kreuzklassifikation analysiert.

Dieses Verfahren wirft ein völlig neues Licht auf die traditionellen Kategorien des lexikalischen Wandels und führt auf nahezu jedem Gebiet zu Veränderungen gegenüber dem bisherigen Forschungsstand. Abgesehen von zahlreichen Präzisierungen im Bereich der semantischen, morphologischen und stratischen Innovation stechen unter anderem die morpho-semantische Analyse von Komposita (einschließlich des romanischen Typs *coupe-papier*) und die Untersuchungen der so genannten Lehnbedeutung sowie der Volksetymologie heraus. Als besondere Erscheinungsform der *paradigmatischen Filiation* erweist sich Letztere als das Ergebnis absolut regelmäßiger morpho-semantischer Bildungsverfahren. Weitere randständige Phänomene, wie etwa onomatopoetische Bildungen und Antonomasien, werden problemlos in das Filiationsmodell integriert.

Trotz der übereinzelsprachlichen Gültigkeit der formulierten Prinzipien stammt das umfangreiche Beispielmateriale überwiegend aus den romanischen Sprachen. Damit richtet sich die Studie gleichermaßen an allgemeine Sprachwissenschaftler, Typologen und Romanisten.

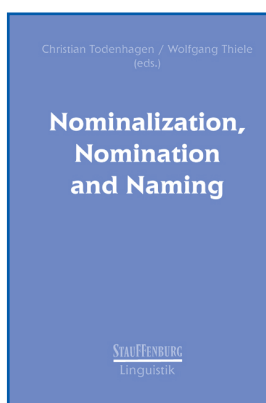
Todenhagen, Christian / Thiele, Wolfgang (eds.)

### Nominalization, Nomination and Naming

Band 44, 2007, 262 Seiten

EUR 49,50

ISBN 978-3-86057-172-9



This anthology breaks new ground by imposing a triadic motif on the problem of nomination. It surmounts the terminological barrier erected by a single category through the innovative triad *Nominalization – Nomination – Naming*. The content is arranged into three sections which deal first with the theoretical and applied aspect of the triptych, secondly with its immediate linguistic habitat and thirdly with disciplines which are directly impacted by the topic.

The contributions themselves very often express a linguistic bias but they also take an anthropological, semiotic, translational or didactic stance so that this volume will appeal to a variety of interests.

Meyer, Markus

### Grammatische Praxis

Probleme der grammatischen Theoriebildung und der Grammatikschreibung

Band 43, 2006, 286 Seiten  
EUR 48,-  
ISBN 978-3-86057-171-2

Die Frage nach der Wohlgeformtheit, der ‚Grammatikalität‘ von Sätzen ermöglicht es nicht nur, eine ‚Grenze des Grammatischen‘ zwischen grammatischen und ungrammatischen Sätzen zu ziehen. Sie ermöglicht es auch, Grenzen der Grammatiktheorie und der Grammatikschreibung zu ziehen: Denn Sprachen lassen sich als linguistischer Forschungsgegenstand erst dadurch konstituieren, dass allein der Aufbau ‚grammatischer‘ Ausdrücke beschrieben wird.

Was aber ist ‚Grammatikalität‘? Auf welche Weise begrenzt sie die Untersuchung von Sprachen? Wie kann sie theoretisch gefasst werden? Wie lässt sich entscheiden, ob gegebene Ausdrücke einer Sprache ‚grammatisch‘ sind oder nicht? Welche Rolle spielen dabei Regeln und Beispiele?

Auf diese Fragen lassen sich Antworten in verschiedenen Formen geben: Wissenschaft kann mit einem theoretisch-erklärenden Anspruch auftreten, sie kann auch empirisch-rechtfertigend ausgerichtet sein. In dieser Untersuchung soll einer anderer Weg beschritten werden: Wissenschaft soll ausgehend vom späten Wittgenstein im Gegensatz zu den herrschenden Ansätzen als eine besondere Form von ‚Praxis‘ verstanden werden. Somit wird dann die Frage nach der Grammatikalität von Sätzen aus praktischer Perspektive neu gestellt. Damit kann gezeigt werden, auf welche Weise sowohl die Grammatiktheorie als auch die Grammatikschreibung fundiert wird und welche Konsequenzen ein solcher praxisbezogener Ansatz für die Beschreibung und Erklärung des Aufbaus von Sprachen hat. Eine zentrale Rolle spielt dabei, die Grenzen des Grammatischen in der Praxis anhand

von einzelnen Beispielsätzen immer wieder neu zu ziehen, an immer wieder neuen Beispielen zu zeigen, auf welche Weise die Grenze des Grammatischen verläuft.

Aus dieser praktischen Perspektive werden dann verschiedene Ansätze beschrieben und kritisiert werden: Probleme formaler Grammatiken werden ausgehend von einer ausführlichen Kritik der Generativen Grammatik Chomskys sowie im Anschluss daran ausgehend von der Optimalitätstheorie aufgezeigt. Der „Grundriß der deutschen Grammatik“ von Eisenberg sowie die „Grammatik der deutschen Sprache“ des IDS werden eingehend als Beispiele von Grammatikschreibung untersucht. Schließlich werden auch Probleme und Herausforderungen empirischer Rechtfertigung aufgezeigt.

Insgesamt ist damit gezeigt, wie sich grammatische Theoriebildung und Grammatikschreibung vollziehen, und über welche grundlegenden Fähigkeiten Grammatiker verfügen müssen, wenn sie der Frage nachgehen wollen, auf welche Weise sich beschreiben bzw. erklären lässt, welche Sätze in einer Sprache grammatisch sind und welche nicht. Damit ist schließlich auch deutlich gemacht, auf welcher fundamentalen Weise sich eine solche Sicht von Normalsprechern einer Sprache unterscheidet.

Grundler, Elke / Vogt, Rüdiger (Hrsg.)

### Argumentieren in Schule und Hochschule

Interdisziplinäre Studien

Band 42, 2006, 196 Seiten  
EUR 34,80  
ISBN 978-3-86057-170-5

Die Kunst der Argumentation gehört zu den zentralen Qualifikationen, die eine demokratisch organisierte Gesellschaft erst möglich machen. Daher haben Institutionen wie Schule und Hochschule auch die Aufgabe, die Fähigkeiten zur rationalen Auseinandersetzung zu vermitteln. Dies gilt sowohl für den Bereich der Mündlichkeit als auch für den der Schriftlichkeit.

Dieser Band versammelt einerseits theoretische, andererseits auch empirisch fundierte Beiträge der aktuellen Argumentationsforschung zu Fragen, die sich in Hinblick auf Ausbildungszusammenhänge ergeben. Dabei werden Grundlagen der Argumentationstheorie, das Argumentieren in Institutionen ebenso wie die Didaktik der Argumentation in verschiedenen Schulfächern berücksichtigt.

Sternefeld, Wolfgang

### Syntax

Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen

Band 31.1, 2006, XVIII, 477 Seiten  
EUR 39,-  
ISBN 978-3-86057-779-0

Band 31.2, 2006, XII, 361 Seiten  
EUR 39,-  
ISBN 978-3-86057-790-5

Mit den vorliegenden Abhandlungen zur Syntax und Morphologie des Deutschen gelingt dem Autor ein Brückenschlag zwischen systematisch angelegter Abdeckung der bekannten, strukturell relevanten Fakten des Deutschen (und einiger



seiner Dialekte) und einer theoriegeleiteten Reflexion und Analyse, die bewährte Elemente der Generativen Transformationsgrammatik mit neueren, minimalistisch beeinflussten Ansätzen zu einer ebenso einleuchtenden wie anspruchsvollen Synthese verbindet. Dabei liegt der Schwerpunkt der Untersuchung auf der Frage, wie sich elementare Beschreibungsmethoden auf komplexe Phänomene des Deutschen anwenden lassen und wie eine solche Anwendung argumentativ begründet werden kann.

Der erste Band wendet sich an Studierende im Grundstudium und beschreibt die Struktur von Wörtern, Phrasen und Sätzen. Schwerpunkt bildet hier das Kopfprinzip und die Vererbung bzw. Projektion syntaktischer und morphologischer Merkmale. Im Rahmen eines lexikalistischen Ansatzes wird von der Auffassung ausgegangen, dass die Syntax eine Projektion des Lexikons und der Flexionsmorphologie ist. Der zweite Band vertieft und verfeinert diese Analyse. Auf Grundlage des Prinzips der projektiven Ökonomie wird ausführlich auf die Motivation für funktionale Kategorien im verbalen Bereich eingegangen; einen weiteren Schwerpunkt bildet die Verbindung zwischen Syntax und Semantik, die exemplarisch anhand der Projektion von Thematischen Rollen im Rahmen einer Analyse des Verbkomplexes durchgeführt wird. Ein Anhang mit ergänzenden methodischen Anmerkungen und ein Index runden das Werk ab.

Fischer, Kerstin / Stefanowitsch, Anatol (Hrsg.)

### Konstruktionsgrammatik

Von der Anwendung zur Theorie

Band 40, 2006, VI, 210 Seiten

EUR 29,80

ISBN 978-3-86057-788-2

„Kerstin Fischer und Anatol Stefanowitsch legen mit diesem Band die erste und lang erwartete Überblicksdarstellung der Konstruktionsgrammatik vor. Aufgrund seines zugänglichen Stils hat das Buch das Zeug zu einer echten Einführung. Die Anschlussfähigkeit in die etablierten Forschungsfelder der Linguistik wird durch Kapitel zum Erst- und Zweitspracherwerb, zur Typologie, zur Korpuslinguistik, zur formalen und historischen Grammatikforschung und zur Interaktionslinguistik sichergestellt.“

Peter Auer (Freiburg)

„Die Konstruktionsgrammatik hat sich in jüngerer Zeit zu einer vielversprechenden Gruppierung von theoretischen Ansätzen entwickelt, die generative Aspekte, kognitive und teilweise neuronale Befunde, aber auch sprachtypologische Perspektiven unter sich vereinigt.

Der vorliegende Band bietet eine hervorragende Übersicht über die verschiedenen Richtungen innerhalb der Konstruktionsgrammatik und zeigt gleichzeitig sehr anschaulich, wie diese sich auf so verschiedene Gebiete wie den Erstspracherwerb, den Zweitspracherwerb, die diachrone Linguistik im Sinne der Grammatikalisierungsforschung und auf die Korpuslinguistik anwenden lässt. Ebenso wird überzeugend dargestellt, wo sich aus typologischer Sicht Grenzen der Radikalen Konstruktionsgrammatik zeigen, wie sich pragmatische Eigenschaften von Konstruktionen mittels Methoden der interaktionalen Linguistik klarer erfassen lassen und wie sich die Konstruktionsgrammatik zur Head-Driven Phrase Structure Grammar verhält.

Insgesamt kann ich diesen vielseitigen und in jeder Hinsicht anregenden Band als ausgezeichnete Übersicht über den aktuellen Forschungsstand in der Konstruktionsgrammatik mit all ihren Implikationen für verschiedenste Gebiete der Linguistik nur empfehlen.“

Walter Bisang (Mainz)

Petraskaite-Pabst, Sandra

### Metapherngebrauch im politischen Diskurs

Zur EU-Osterweiterung im Deutschen und Litauischen

Band 39, 2006, XII, 250 Seiten

EUR 44,-

ISBN 978-3-86057-787-5

Analysen von Metaphern sind besonders dann reizvoll, wenn sie zeigen, wie diskursiv entwickelte Formulierungen Strukturierungen bewirken, indem sie Abgrenzungen inszenieren und Bezüge herstellen. In der vorliegenden Arbeit wird dies auf mehreren Ebenen gezeigt. Verschiedene Metaphern sind assoziiert

1. mit der Unterscheidung zwischen Mitgliedsländern der EU und noch aufzunehmenden Ländern,
2. mit ethnologisch unterschiedlicher Selbstbeschreibung und unterschiedlichem Selbstverständnis,
3. mit unterschiedlichen Einstellungen zu den politischen Prozessen.

Die Arbeit erhebt den Anspruch, typische Metaphern für einen deutschen und einen parallel geführten litauischen Diskurs zu erfassen. Im deutschen Diskurs werden Metaphertraditionen fortgeschrieben, die sich bereits 50 Jahre früher im Zusammenhang mit der EU-Thematik finden und auf deren ungebrochene Wirksamkeit gesetzt wird, wie z.B. die Hausbau-Metapher. Im Litauischen hingegen werden gänzlich unerwartete Horizonte von Metaphern aufgerissen, die im deutschen Diskurs nicht möglich sind. Spezifische historische Bezüge werden instrumentalisiert für positive oder negative Argumentationen, wobei Negativerfahrungen mit der Sowjetunion auf die Europäische Union übertragen werden. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind über die politischen Alltagsgeschäfte hinaus relevant. Sie erfassen das Typische von Metaphern durch die Kontrastierung zweier Kulturen.

Aus der Reihe STAUFFENBURG LINGUISTIK in Neuauflagen wieder erhältlich:

Deppermann, Arnulf / Spranz-Fogasy, Thomas (Hrsg.)

**„be-deuten“**

Wie Bedeutung im Gespräch entsteht

Band 27, 2. Auflage 2006, 240 Seiten  
ISBN 978-3-86057-775-2 EUR 24,50

Dass Wörter feststehende, kontextfrei anzugebende Bedeutungen haben, war früher ein unumstößlicher Grundsatz der Linguistik. Die Beiträge dieses Themenbandes untersuchen hingegen, wie Diskursteilnehmer Bedeutung im Kontext konstituieren und ihren Kommunikationspartnern vermitteln.

Deppermann, Arnulf / Hartung, Martin (Hrsg.)

**Argumentieren in Gesprächen**

Gesprächsanalytische Studien

Band 28, 2. Auflage 2006, 170 Seiten

Dieser Band erkundet ein bisher kaum erschlossenes wissenschaftliches Terrain: das Argumentieren in Gesprächen. Die Beiträge gehen von der gesprächsanalytischen Empirie aus und fragen: Wie wirken sich grundlegende Determinanten des mündlichen Austauschs, wie Prozessualität, Flüchtigkeit, Interaktivität und Handlungsbezogenheit, auf Strukturen und Prozesse des Argumentierens aus? Sie entwickeln damit einen neuen Blick auf Probleme der Argumentationstheorie und untersuchen Formen und Funktionen des Argumentierens in Bezug auf unterschiedliche Genres, Interaktionskonstellationen und sprachliche Ressourcen.

**STUDIEN ZUR DEUTSCHEN GRAMMATIK**

Herausgegeben von

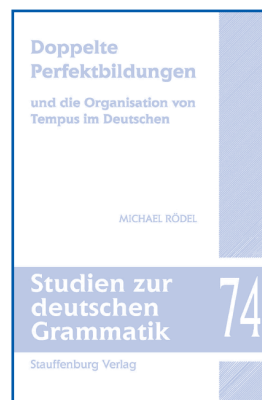
Werner Abraham (Groningen), Winfried Boeder (Oldenburg), Peter Eisenberg (Potsdam), Cathrine Fabricius-Hansen (Oslo), Hubert Haider (Salzburg), Ewald Lang (Berlin), Jacques Lerot (Louvain-la-Neuve), Vladimir P. Nedjalkov (St. Petersburg), Susan Olsen (Leipzig), Gert Webelhuth (Göttingen)

Rödel, Michael

**Doppelte Perfektbildungen und die Organisation von Tempus im Deutschen**

Band 74, 2007, 226 Seiten  
EUR 44,-  
ISBN 978-3-86057-465-2

Im Mittelpunkt der Untersuchung steht das bislang zum Substandard gerechnete Phänomen der doppelten Perfektbildungen im Deutschen (Ich *habe* den Film schon *gesehen gehabt*). Die Analyse einer umfangreichen Belegsammlung stützt sich auf sprachvergleichende Beobachtungen und ist eingebettet in die Forschungsdiskussion über Verbkategorien, insbesondere Tempus und Aspekt. Sie bietet zudem Ansatzpunkte für die Behandlung weiterer kontrovers diskutierter



thierter Themen wie der Grammatikalisierung verbgrammatischer Formen, des Verhältnisses zwischen *haben-* und *sein-*Perfekt oder der Kompositionalität. Die Ergebnisse tragen dazu bei, die doppelten Perfektbildungen nicht isoliert, sondern als im grammatischen Zusammenhang gewachsene Erscheinung zu begreifen, deren Auftreten und Beschreibung nicht ohne Bedeutung für die Systematisierung des deutschen Verbsystems ist. Diese Folgerungen werden dargestellt und neue Perspektiven auf das Problem des Präteritumschwunds eröffnet.

Schlücker, Barbara

**Diskurs im Lexikon**

Eine Untersuchung der Kopula *bleiben*  
Band 73, 2007, 280 Seiten  
EUR 44,-  
ISBN 978-3-86057-464-5

In dieser Monographie wird eine semantische Analyse von *bleiben* entwickelt, die die Wechselwirkung zwischen Lexikon und Diskurs in den Mittelpunkt stellt. Die Untersuchung ist als Fallstudie zu verstehen, bei der exemplarisch anhand von *bleiben* für eine systematische Berücksichtigung von Kontext- und Diskurswissen im Lexikon argumentiert wird. Als Studie über die Semantik von *bleiben* steht die Analyse in engem Zusammenhang mit den Kopulae *werden* und *sein*. Es werden aktuelle Analysen von *sein* und *werden* aufgegriffen und die Bedeutungsrelationen zwischen den drei Kopulae neu ausgeleuchtet. Argumentiert wird dabei in erster Linie anhand synchroner Befunde. Daneben werden auch diachrone und kontrastive Daten aus dem deutsch-niederländischen Sprachvergleich einbezogen.

Nolda, Andreas

**Die Thema-Integration**

Syntax und Semantik der „gespaltenen Topikalisierung“ im Deutschen  
Band 72, 2007, XVI, 351 Seiten  
EUR 64,-  
ISBN 978-3-86057-463-8

Gegenstand der Arbeit ist eine vieldiskutierte syntaktische Konstruktion im heutigen Deutsch, die in der Literatur unter anderem als „gespaltene Topikalisierung“ bekannt ist und für die hier der Konstruktionsname „Thema-Integration“ verwendet wird. Der erste Teil der Arbeit bietet die gegenwärtig umfassendste Darstellung des Phänomenbereichs. Besondere Berücksichtigung finden dabei authentische Belege sowie

systematisch erhobene Akzeptabilitätsurteile. Der zweite Teil diskutiert Analysealternativen, die in der Literatur vorgeschlagen werden. Im dritten Teil der Arbeit wird am Beispiel von *Rotwein habe ich nur französischen* und anderen Instanzen zentraler Typen der Konstruktion eine eigene syntaktische und semantische Analyse entwickelt, die auch ‚informationsstrukturellen‘ Bedeutungsaspekten Rechnung trägt. Als formaler theoretischer Rahmen hierfür dient die Integrative Linguistik; die erforderlichen Begriffe und Konzeptionen werden in einem eigenen Kapitel eingeführt. Auf der Basis der Beispielanalysen werden die Grundzüge einer sprachtheoretischen Definition des Konstruktionsnamens formuliert, der zufolge die Thema-Integration eine syntaktische Thema-Kommentar-Konstruktion mit spezifischer Semantik ist. Bei der einzelsprachlichen Identifikation der Konstruktion im Deutschen wird auf die ‚integrierte‘ Stellung der Thema-Konstituente Bezug genommen.

Flaate, Inghild

### Die „als“-Prädikative im Deutschen

Eine syntaktisch-semantische Analyse

Band 71, 2007, X, 358 Seiten

EUR 64,-

ISBN 978-3-86057-462-1

Das vorliegende Buch befasst sich mit deutschen *a/s*-Prädikativen, d.h. mit tempuslosen Sätzchen, deren syntaktischem Kopf die Partikel *a/s* entspricht. Die *a/s*-Prädikative können fast überall im Satz erscheinen und weisen dabei viele Lesarten auf. Die Arbeit besteht aus einem deskriptiven und einem theoretischen Teil: Im ersten Teil (Kapitel 2 und 3) wird ausgehend von Korpusuntersuchungen und Informantenbefragungen eine deskriptive grammatische Analyse der *a/s*-Prädikative gegeben. Im zweiten Teil (Kapitel 4 bis 8) wird eine einheitliche syntaktisch-semantische Prädikationsanalyse von deutschen *a/s*-Prädikativen angestrebt, die vor allem auf Bowers (1993) und Eide (2000) basiert. Die Arbeit resultiert in einer Typologie von *a/s*-Prädikativen und darüber hinaus in einer Kontrolltheorie, in der neue Zusammenhänge zwischen Syntax, Semantik, Kontrolle und Kasus aufgedeckt werden.

*in Vorbereitung:*

Wöllstein-Leisten, Angelika

### Konzepte der Satzkonnexion

Band 70, 2008

ISBN 978-3-86057-461-4

Reich, Ingo

### „Asymmetrische Koordination“ im Deutschen

Band 75, Ende 2007,

ca. 270 Seiten

ISBN 978-3-86057-466-9

## TEXTSORTEN

Herausgegeben von Kirsten Adamzik (Genf), Gerd Antos (Halle/S.) und Wolfgang Heinemann (Leipzig)

Aus der Reihe TEXTSORTEN in Neuauflagen wieder erhältlich:

Adamzik, Kirsten (Hrsg.)

### Textsorten

#### Reflexionen und Analysen

Band 1, Nachdruck 2007 der Auflage 2000, 227 Seiten  
ISBN 978-3-86057-680-9 EUR 40,30

Der Band ist hervorgegangen aus einer Arbeitstagung (Genf 1998), die Stand, Probleme und Perspektiven der Textsortenerforschung zum Gegenstand hatte. Neben Versuchen einer Bestandsaufnahme, die das gegenwärtige Konsenspotential in diesem Bereich zu fixieren versucht, stehen Beiträge, die neuere theoretische und methodische Ansätze vorstellen, diskutieren oder in empirischen Studien praktisch erproben.

Fix, Ulla / Habscheid, Stephan / Klein, Josef (Hrsg.)

### Zur Kulturspezifik von Textsorten

Band 3, Nachdruck 2007 der Auflage 2001, 289 Seiten  
ISBN 978-3-86057-682-3 EUR 44,50

Textsorten beruhen wie andere Routinen unseres Handelns auf kulturellen Übereinkünften und weisen daher eine spezifische kulturelle Prägung auf. Die Textlinguistik muß sich folglich der Aufgabe stellen, Textsorten verschiedener Kulturen in ihrer kulturellen Geprägtheit und in ihrer traditionellen Einbindung zu erfassen und zu beschreiben. Auf dieser Grundlage können Verstehensprobleme vermieden bzw. erfolgreich bearbeitet werden. Zunächst muss es aber vor allem darum gehen, dass wir uns Textsorten als Teil der Kommunikationskultur von Sprach- und Kulturgemeinschaften überhaupt erst einmal in der Vielfalt ihrer Existenz und mit der Problematik ihrer Beschreibung bewusst machen. Diesem Anliegen nehmen sich die in diesem Band versammelten Aufsätze am Beispiel unterschiedlicher Textsorten an.

Ziegler, Arne / Dürscheid, Christa (Hrsg.)

### Kommunikationsform E-Mail

Band 7, Nachdruck 2007 der Auflage 2002, 318 Seiten  
ISBN 978-3-86057-686-1 EUR 40,-

Trotz einer anhaltenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Sprache in den neuen Medien bleibt bis heute ein Sammelband, der sich explizit und ausschließlich der E-Mail-Kommunikation aus linguistischer Perspektive widmet, ein Desiderat. Der vorliegende Band schließt die Lücke, indem er aktuelle Arbeiten um den gemeinsamen Forschungsgegenstand versammelt. Präsentiert wird einerseits ein vertiefter Einblick in die linguistische Forschung, andererseits werden Anstöße zu einer weiterführenden Diskussion dieser neuen Kommunikationsform gegeben. Nicht zuletzt ist es auch ein Ziel des Bandes, Materialien für den universitären Unterricht bereitzustellen, um auf diese Weise eine breite Auseinandersetzung im Sinne einer zu vermittelnden Medienkompetenz zu ermöglichen.

## TERTIÄRSPRACHEN

*Drei- und Mehrsprachigkeit / Tertiary Languages and Multilingualism*

Herausgegeben von

Britta Hufeisen (Darmstadt) und Beate Lindemann (Tromsø)

Aus der Reihe TERTIÄRSPRACHEN in Neuauflage wieder erhältlich:

Müller-Lancé, Johannes

### Der Wortschatz romanischer Sprachen im Tertiärsprachenerwerb

Lernerstrategien am Beispiel des Spanischen, Italienischen und Katalanischen

Band 7, 2. Auflage 2006,

520 Seiten

ISBN 978-3-86057-866-7 EUR 88,-

Gerade romanische Sprachen werden in Deutschland zumeist als zweite, dritte, vierte etc. Fremdsprache gelernt, also als Tertiärsprachen. Dieser Tertiärsprachenerwerb ist durch das Anwenden von Lernerstrategien gekennzeichnet, die man sich im Laufe des Erwerbs der ersten Fremdsprache angeeignet hat. Die vorliegende Studie analysiert die Strategien unterschiedlichster Lerner bei der Erschließung fremdsprachlichen Wortschatzes. Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, auf welche Weise mehrere (verwandte) Sprachen zugleich mental verarbeitet werden. Darüber hinaus werden die Schwächen eines Fremdsprachenunterrichts aufgezeigt, der Tertiärsprachen in gleicher Weise vermittelt wie die erste Fremdsprache.

Der Band widmet sich sprachen- und disziplinübergreifend zwei fundamentalen Strukturformen menschlicher Kommunikation: Diskurs und Text. Allgemeine Sprachwissenschaft, Textwissenschaft, linguistische und literaturwissenschaftliche Germanistik sowie Deutsch als Fremdsprache/Transnationale Germanistik, Theologie und Semiotik bilden die disziplinären Hintergründe. Allen Beiträgen ist der Gegenstand Sprache gemeinsam – Sprache, wie sie sich in Diskursen und Texten praktisch niederschlägt. ‚Diskurse‘ und ‚Texte‘ werden hier semiotisch oder handlungsanalytisch, philologisch, literarisch oder linguistisch gefasst, strukturell oder historisch-politisch perspektiviert und im allgemeinen oder im besonderen analytisch behandelt.

Die Beiträge schlagen einen Bogen von sprachphilosophischen, wissenschaftsgeschichtlichen und sprachtheoretischen über sprachpolitische und sprachästhetische zu sprachkulturellen und -soziologischen Studien, von grammatischen über semantische und pragmatische hin zu erwerbs-, kognitions- und anwendungsbezogenen, empirischen Untersuchungen. Das Deutsche und das Niederländische, das Hebräische und das Griechische werden im einzelnen diskutiert, mehrsprachige und sprachtypologisch heterogene Zusammenhänge angesprochen. Die komplexen Kategorien Diskurs und Text gewinnen auf diese facettenreiche Weise Kontur und Struktur.

Die Beiträge – selbst Ausdruck von wissenschaftlichen Diskurs- und Textzusammenhängen – spiegeln zugleich das reiche Spektrum der forschenden Lehre und lehrenden Forschung von Konrad Ehlich wider, dem sie als Festschrift zum 65. Geburtstag zugeeignet sind.

## STAUFFENBURG FESTSCHRIFTEN



Redder, Angelika (Hrsg.)

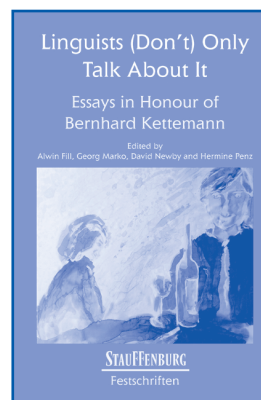
### Diskurse und Texte

*Festschrift für Konrad Ehlich zum 65. Geburtstag*

2007, 684 Seiten

EUR 76,-

ISBN 978-3-86057-637-3



Fill, Alwin / Marko, Georg / Newby, David / Penz, Hermine (Eds.)

### Linguists (don't) only talk about it

*Essays in Honour of Bernhard Kettemann*

2006, 238 Seiten

EUR 49,50

ISBN 978-3-86057-635-9

*In Vorbereitung:*

Hornung, Antonie (Hrsg.)

e a cura di Cecilia Robustelli

### Vivere l'intercultura – gelebte Interkulturalität

*Studi in onore Hans Drumbl*

2007, ca. 200 Seiten

ISBN 978-3-86057-636-6

**EINZELTITEL**

Winklehner, Brigitte (Hrsg.) unter Mitarbeit von Roman Reisinger und Elisabeth Schreiner

**Voltaire und Europa**

Der interkulturelle Kontext von Voltaires *Correspondance*

2006, X, 403 Seiten  
 EUR 49,50  
 ISBN 978-3-86057-063-0

Voltaires Korrespondenz macht vier Fünftel seines Werkes aus. Durch ihre schriftstellerische Qualität, den großen Zeitraum, den sie einnimmt, die Unterschiedlichkeit der Adressaten, den Platz, den sie in der Menschheitsgeschichte und der Geschichte der Literatur und Ideen beanspruchen darf, ist sie höher zu bewerten als jede andere in ihrer Zeit. Viele sehen daher in Voltaires Briefen sein Hauptwerk. Dennoch hat die Forschung diesem Faktum bisher kaum Rechnung getragen: Die Briefe werden zwar gelesen, auch als Informationsquelle über Voltaires Leben und Schreiben herangezogen, jedoch keiner kritischen Wertung unterzogen. Der vorliegende Band will hier Abhilfe schaffen. Die darin versammelten Beiträge wurden auf einer internationalen wissenschaftlichen Tagung anlässlich des 300. Geburtstages von Voltaire gehalten. Das Ziel dieses Kongresses war es, anhand der Person des großen Aufklärungsphilosophen und seiner Korrespondenz die innereuropäischen Kulturbeziehungen des Zeitalters der Aufklärung in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Betrachtung zu rücken.

**SIEGENER FORSCHUNGEN  
 ZUR ROMANISCHEN LITERATUR- UND  
 MEDIENWISSENSCHAFT**

Herausgegeben  
 von Volker Roloff (Siegen)

Die Reihe entspricht der zunehmenden Bedeutung, die die Medien im Rahmen der romanischen und vergleichenden Literaturwissenschaft gewonnen haben. Sie dient als Forum für Arbeiten, die – in der Theorie und im Blick auf die ästhetische Praxis – die intermediale Dimension der Literatur und Kunst deutlich machen, den Zusammenhang und die Wechselbeziehungen zwischen Literatur, Theater, Film, Fernsehen und anderen Künsten sowie die Spannungen und Differenzen, die sich im Zwischenspiel der Medien entfalten können.

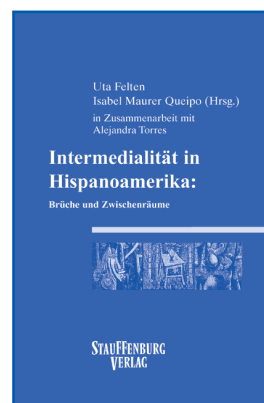
Felten, Uta / Maurer Queipo, Isabel (Hrsg.)  
 in Zusammenarbeit mit Alejandra Torres

**Intermedialität in Hispanoamerika:  
 Brüche und Zwischenräume**

**Intermedialidad en Hispanoamérica:  
 rupturas e intersticios**

Band 19, 2007, 270 Seiten  
 EUR 44,-  
 ISBN 978-3-86057-539-0

Ausgehend von der gemeinsamen Denkfigur des Medienumbruchs, der nicht nur bei den europäischen, sondern auch bei den hispanoamerikanischen Künstlern in der ersten Hälfte



des 20. Jahrhunderts zu einer radikalen Veränderung traditioneller Wahrnehmungs- und Inszenierungsmuster führt und neue Gender- und Körperbilder an der Grenze von Realität und Irrealität entwirft, untersuchen die Beiträge des Bandes das variationsreiche Spiel der Medienfiktion und Medienreflexion am Beispiel unterschiedlicher Systemträger (Photographie, Malerei, Literatur, Film, Theater und Performance) der historischen und der zeitgenössischen ‚Avantgarde‘ Hispanoamerikas. Der Band mit Studien zu Borges, Casares, Huidobro, Olivari, Poniatowska u.a. versteht sich als offener Diskussionsbeitrag zur Intermedialitätsforschung in Hispanoamerika.

**SCHNITTPUNKTE**

Greifswalder Studien  
 zur Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Herausgegeben von  
 Herbert Jaumann, Jürgen Klein, Peter-Eckhard Knabe †,  
 Gregor Vogt-Spira (Greifswald)

Klein, Jürgen / Mass, Edgar / Ritte, Jürgen (Hrsg.)

**Aufklärung und Modernität**

*Eine Freundesgabe für Peter-Eckhard Knabe*  
 Band 8, 2006, 294 Seiten  
 EUR 64,-  
 ISBN 978-3-86057-678-6

Die in diesem Band versammelten Arbeiten waren als Freundesgabe für Peter-Eckhard Knabe entstanden. Sie bilden nun eine posthume Festschrift und dokumentieren die Interessen, die wissenschaftliche Breite und intellektuelle Tiefe eines außergewöhnlichen Hochschullehrers. Sie enthalten vergleichende Literaturstudien von Cervantes zu Márquez, von Mozart zu Dallapiccola, behandeln Themen, deren Brisanz seit Voltaire, Hugo und Camus bedeutsam blieben und bieten Reflexionen und Berichte von Philosophen, Literaten und Journalisten, von Kollegen wie Schülern. Konturen eines idealen Netzwerkes werden in ihnen sichtbar, auf die sich offene Utopien und methodologische Entwicklungsbrüche projizieren, die dem Kölner Romanisten auch in Greifswald halfen, Lehre, Forschung und Interpretation als kreative Emanzipation in internationalem Rahmen zu gestalten. Weltkultur im französisch-belgisch-deutschen Zentrum eines neuen Europas, dessen Denken möglicherweise die Ostsee als zentrales Randmeer genutzt hätte. Sein früher Tod bedeutet das vorläufige Ende der Wiedererrichtung romanistischer und komparatistischer Studienkultur an einem traditionellen Universitätsstandort. Seine Freunde werden seine Absichten übernehmen und weiterführen.

## STAUFFENBURGS LITERARISCHE STREIFZÜGE

Hrsg. von Klaus Stierstorfer (Münster)

STAUFFENBURGS LITERARISCHE STREIFZÜGE is a series which aims at providing introductory impressions for literary journeys both real and imagined. Its volumes present a sample of the literature of a country, nation, region, culture or ethnicity together with a German translation. It thus offers the opportunity to its German readers to explore ever new literatures world-wide. Even where the language is wholly or partly unknown, the literature can be enjoyed in its translation while at the same time allowing for a glimpse of the poetic and prosodic richness of the original language, perhaps stimulating its further appreciation and the desire to know more about it.

At the same time, a volume may also be found useful in the country where its featured literature originates, offering bilingual texts in classes of German, together with a first impression of how Germans approach this particular literature or culture.

Travellers and tourists may find its volumes welcome companions on their journeys, adding a topical and accessible literary perspective to their explorations abroad. Fireside amateurs of world literature will also enjoy the well-balanced literary excursions, perhaps with an occasional stirring of wanderlust to go and see more of it.

*Klaus Stierstorfer (Series Editor)*

STAUFFENBURGS LITERARISCHE STREIFZÜGE hat es sich zum Ziel gesetzt, erste Eindrücke zu vermitteln für literarische Reisen jeder Art, wirklich oder imaginär. Die Bände der Reihe stellen Literaturbeispiele eines Landes, einer Region, Kultur oder Ethnizität zusammen mit einer deutschen Übersetzung vor. Den deutschen Lesern bietet sich so die Möglichkeit, weltweit immer neue Literaturen zu erkunden. Auch wenn die betreffende Sprache unbekannt oder nur wenig geläufig ist, kann die jeweilige Literatur in Übersetzung genossen werden, während sich gleichzeitig durch den Originaltext Eindrücke von dem poetischen und prosodischen Reichtum der Sprache sammeln lassen, die manchmal vielleicht zu weiterem Interesse führen und dem Wunsch, mehr verstehen zu lernen.

Auch im Land, aus dem die Literatur eines Bandes stammt, kann das zweisprachige Angebot dieser Serie von Nutzen sein, sei es im Deutschunterricht (DaF), sei es, um einen ersten Eindruck zu vermitteln, wie die eigene Literatur aus deutscher Sicht wahrgenommen wird.

Reisenden und Touristen mögen die Bände willkommene Begleiter sein, die den ausländischen Erkundungen auch eine literarische Perspektive hinzufügen. Leserinnen und Leser zuhause im Lehnstuhl werden von den literarischen Exkursionen ebenfalls fasziniert sein und ein Anflug von Fernweh ist in der Folge nicht auszuschließen.

*Klaus Stierstorfer (Reihenherausgeber)*



Ho, Louise / Stierstorfer, Klaus (Hrsg.) / Gomille, Monika (Hrsg., Übersetzung)

### Hongkong

Poems / Gedichte

englisch – deutsch

Band 1, 2006, 364 Seiten

EUR 24,80

ISBN 978-3-86057-021-0

Grenzüberschreitung, Hybridität und ungewohnter Formenreichtum kennzeichnen das Leben in Hongkong und spiegeln sich in seiner Kunstszene. An dieser traditionellen Nahtstelle zwischen Ost und West entsteht gerade in neuester Zeit Dichtung, die brennpunktartig verschiedene Kulturströme vereint und deshalb große Aktualität besitzt. Dieser Band ermöglicht einen Streifzug durch die englischsprachige Dichtung Hongkongs – unterstützt durch eine deutsche Übersetzung.

Gedichte von Anita S. K. Cheung, Ching Lap Dickson Cheung, Christina Swan Ho, Louise Ho, Eva Hung, Timothy Kaiser, Jan Kemp, Agnes Lam, Elbert Siu Ping Lee, Wai-lu Lois Li, David McKirdy, Lau Ting Lulu Ng, So-Kin Pang, Andrew Parkin, Mani Rao, Madeleine Marie Slavick, Shun Chi Isaac Wong und Ping Chui Yik.

Life in Hong Kong is characterized by border-crossings, hybridity and an exceptional cultural richness. As a major gateway between East and West, the latest developments in Hong Kong's poetry have been reflecting these cultural encounters and the lively literary exchanges they have engendered. This volume offers a taste of Hong Kong's poetry in English, together with a German translation.

Poems by Anita S. K. Cheung, Ching Lap Dickson Cheung, Christina Swan Ho, Louise Ho, Eva Hung, Timothy Kaiser, Jan Kemp, Agnes Lam, Elbert Siu Ping Lee, Wai-lu Lois Li, David McKirdy, Lau Ting Lulu Ng, So-Kin Pang, Andrew Parkin, Mani Rao, Madeleine Marie Slavick, Shun Chi Isaac Wong and Ping Chui Yik.

*in Vorbereitung:*

Riemenschneider, Dieter (Hrsg.)

### Wildes Licht

Poems / Gedichte aus Aotearoa Neuseeland

englisch – deutsch

Band 2, 2008, ca. 250 Seiten

ca. EUR 24,80

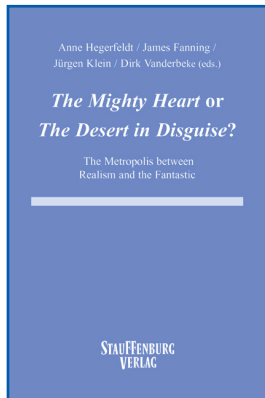
ISBN 978-3-86057-022-7

## SCHNITTPUNKTE

Greifswalder Studien  
zur Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Herausgegeben von

Herbert Jaumann, Jürgen Klein, Peter-Eckhard Knabe †,  
Gregor Vogt-Spira (Greifswald)



Hegerfeldt, Anne / Fanning, James / Klein, Jürgen /  
Vanderbeke, Dirk (eds.)

### „The Mighty Heart“ or „The Desert in Disguise“?

The Metropolis between Realism and the Fantastic

Band 7, 2007, 210 Seiten

EUR 49,50

ISBN 978-3-86057-677-9

This collection of essays brings together a plurality of approaches to the Metropolis, bearing witness to its multifaceted appearance from the 18th century to the present, from realistic descriptions to fantastic inventions, from factual accounts of historical and recent projects to the counterfactual imagery of magic realism or graphic novels.

from the contents:

CHRISTOPH HOUSWITSCHKA: „London defies the imagination and breaks the heart“: The Metropolis and the Materiality of Urban Biographies

JÜRGEN KLEIN: Albertopolis

WOLFGANG WICHT: Metropolis and Nation, Dublin and Trieste

STEFAN PLASA: The metropolitan labyrinth and the path towards the self: The theme of the individual quest in T. S. Eliot's poetry

GESA MACKENTHUN: The Mighty Heart Is Lying Still: Philadelphia and the Specters of New World Colonialism

KEVIN L. COPE: Augusta and Columbia, Or, Cherry Trees in Green Belts: Urban and Urbane Conceptions of the Frontier from Dryden and George Washington to Twain, NASCAR, and Beyond

NEAL CHANDLER: In the Heart of the Heart of the City: Urban Silence in Contemporary American Writing

ANNE HEGERFELDT: „A Living City“: Venice in Jeanette Winterson's *The Passion*

DIRK VANDERBEKE (with CHRISTOPH GOSSEL): The City as a Superorganism

LAURENZ VOLKMANN: Urban/Human Bodies: Destructive Analogies in Ian McEwan's Berlin Novels

BRUNO ARICH-GERZ: Empty spaces and the virtual reconstruction of a traumatic past. The case of the synagogues of Germany.

## KOALAS

*Konzepte, Orientierungen, Abhandlungen, Lektüren,  
Australien-Studien*

*Schriftenreihe der Gesellschaft für Australienstudien*

Herausgegeben von

Rudolf Bader (Zürich), Reinhold Grotz (Bonn),  
Horst Prießnitz (Wuppertal), Gerhard Stilz (Tübingen)

Die Reihe KOALAS thematisiert und dokumentiert den Wandel europäischer Australien-Perspektiven vom populären Klischee zur wissenschaftlich fundierten Kenntnis. Sie wird getragen von der *Gesellschaft für Australienstudien e.V.*, der interdisziplinären wissenschaftlichen Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Australienstudien in den deutschsprachigen Ländern auf breiter Basis zu fördern und ihre Entwicklung in Forschung und Lehre zum allgemeinen Nutzen voranzutreiben.



Dose, Gerd / Kühlenbeck, Britta (eds.)

### Australia – Making Space Meaningful

Mit CD

Band 7, 2007, 201 Seiten

EUR 40,-

ISBN 978-3-86057-756-1

*Australia: Making Space Meaningful* presents a selection of papers dealing with the construction of meaning in relation to Australian space. The papers were originally given during the 9th biennial conference of the *Gesellschaft für Australienstudien* or *Association for Australian Studies* (GASt). Approaches to space from a historical, political and literary perspective, questions of the displaced and their spaces, of female appropriation of space, of colonising space, past and present, of differences between German and Australian spaces and the connection between landscape and works of art by black and white artists were given a platform for discussion during this conference.

## JAHRBUCH DER INTERNATIONALEN WOLFGANG KOEPPEN-GESELLSCHAFT

im Auftrag der Internationalen Wolfgang Koeppen-  
Gesellschaft

Herausgegeben von Jürgen Klein (Greifswald)



### Jahrbuch 2006

Band 3/2006. 232 Seiten  
EUR 48,-  
ISBN 978-3-86057-356-3

Mit diesem Jahrbuch zum 100. Geburtstag ehrt die Internationale Wolfgang Koeppen-Gesellschaft ihren Autor. Koeppens Vielseitigkeit zeigte sich in seinen Romanen, Reisebüchern, Essays, Kurzgeschichten und Skizzen. Stets liebte er Spiegelungen seines Selbst in den Texten, die er ebenso als phantasievolle Verstecke und Räume der Selbstverschleierung nutzte. Die Beiträge des Jahrbuchs suchen Wege zu dem facettenreichen Wolfgang Koeppen. Sie werden bereichert durch selten veröffentlichte und unbekannte Fotos.

„Die Prosa des Romanciers Wolfgang Koeppen ist die zarteste und biegsamste, die unsere verarmte Literatur in diesem Augenblick besitzt... Welt geht darin auf und Gesellschaft.“

*Hans Magnus Enzensberger*

„Wolfgang Koeppens Prosa durchbricht Vorstellungsgrenzen auf jeder Seite, oft Satz um Satz.“

*Max Frisch*

„Für mich waren die Romane ‚Das Treibhaus‘, ‚Tauben im Gras‘, ‚Der Tod in Rom‘ prägend.“

*Günter Grass*

*Aus dem Inhalt:*

### WOLFGANG KOEPPEN | WERK UND LEBEN

MARCEL REICH-RANICKI: Der Poet als Zeuge

URSULA REINHOLD: Wolfgang Koeppens Roman *Die Mauer schwankt*: Anmerkungen zur literaturgeschichtlichen Stellung des Romans

JOSEF QUACK: Geistige Wahlverwandtschaft: Wolfgang Koeppen und Alfred Döblin

GUNNAR MÜLLER-WALDECK: „Der unsorgende Vater“ und das „Vaterland“. Zur Vater-Gestalt bei Alfred Döblin und Wolfgang Koeppen

SUSANNE FISCHER: Vom Missverstehen. Schriftsteller und Literatur in Wolfgang Koeppens *Tauben im Gras* und Arno Schmidts *Brand's Haide*

ECKART MOMBER: Rotkäppchen und der Wolf im Bett. Ein Nachtrag

WOLFGANG KOEPPEN: Kaum gelesen, gepriesen und verdammt. Zu Djuna Barnes' „Nachtgewächs“

JÜRGEN KLEIN: Zauberwald der roten Omnibusse (1958). Wolfgang Koeppens London

HEINRICH DETERING: Wolfgang Koeppens späte Kurzprosa. Ein Plädoyer und eine Textanalyse

STEFAN PLASA: Wolfgang Koeppens *Tauben im Gras* – Gedanken zu einer Daseinsmetapher. Vortrag und Lesung aus Anlass der Eröffnung des Koeppen-Jahres in Greifswald (28. Januar 2006)

### WOLFGANG KOEPPEN | ERINNERN UND NACHDENKEN

ULLA BERKÉWICZ: Das unerreichte Petra oder Die Wahrheit geht auf den Strich

MANFRED DURZAK: Erfahrungen mit Koeppens *Das Treibhaus*

KARL PRÜMM: Begegnungen mit Koeppen

ALFRED ESTERMANN: Aporien des Erzählens oder „Der Zwang zum Schreiben quält mich entsetzlich“. Begegnungen mit W. Koeppen

MICHAEL KRÜGER: Anekdote

ISOLDE OHLBAUM: Zwei Briefe von Wolfgang Koeppen

JÜRGEN PETERS: In diesen Dingen großzügig. Koeppens Greifswald

PETER GOEDEL: Bruchstücke der Erinnerung

SABINE THOMAS: Mit Koeppen in der Disco und anderswo. Oder: Der Amaryllis-Mord

HANS JOACHIM DIEME: Ein Fotogang durch die Vergangenheit. W. Koeppens letzter Greifswald-Besuch

ASTA SCHEIB: Gemein mit jedermanns Angst. Für Wolfgang Koeppen

KARIN LÜBBERS: Ein Fotoauftrag

WOLFGANG KOEPPEN: „Greifswald, ein bescheidener Fundort“ – Gespräch mit Gunnar Müller-Waldeck (7. Juni 1990)

## STAUFFENBURG COLLOQUIUM

*in Vorbereitung:*

Kiss, Endre / Lützeler, Paul Michael / Racs, Gabrielle (Hrsg.)

### Hermann Brochs literarische Freundschaften

Band 63, ca. 315 Seiten

ca. EUR 48,-

ISBN 978-3-86057-163-7

## FLANZIU

## Halbjahresblätter für Literatur der Moderne

in Verbindung mit der Internationalen  
Wolfgang Koeppen- Gesellschaft

Herausgegeben von Jürgen Klein (Greifswald)

## Erscheinungsweise und Bezug:

erscheint als Halbjahresschrift im Frühjahr und im Herbst

Jahresabonnement: EUR 28,00

Einzelheft: EUR 15,00

Jeweils zuzüglich Versandkosten

ISSN 1617-7010

(Mitglieder der Internationalen Wolfgang Koeppen-  
Gesellschaft erhalten die Zeitschrift Flandziu kostenlos im  
Rahmen ihrer Mitgliedschaft.)

*Flandziu* – benannt nach einer Dramenfigur Koeppens – befaßt sich in erster Linie mit der Literatur der Moderne, aber auch mit nichtliterarischen Erscheinungsweisen der Kultur. Das Projekt der Moderne, in dessen Rahmen immer wieder Werk und Wirkung Wolfgang Koeppens Thema werden, wird als offen und unabgeschlossen betrachtet. Damit eröffnet *Flandziu* einen Dialog zwischen klassischer Moderne und Jetztzeit, ebenso wie in dieser Halbjahresschrift Auseinandersetzungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart einen unbestrittenen Platz erhalten. Literatur und Kultur der Moderne in vielen Facetten, mit Neugier untersucht und kritisch betrachtet, bilden den immer wieder veränderbaren und erweiterbaren Stoff, von dem *Flandziu* lebt und dessen Interessantheit wir unseren Lesern vermitteln möchten.



Jahrgang 3, Heft 5/2006

## Thema: Joseph Brodsky

160 Seiten, Dezember 2006

ISBN 978-3-86057-353-2

Aus dem Inhalt:

## ESSAYS &amp; LITERATUR

ALFRED ESTERMANN: Koeppen-Fundstücke. Zehn Einzelheiten aus dem Nachlaß

ASTA SCHEIB: Gedichte

MAURICE KNEISEL: Die Suizid-Thematik und das Wassersymbol in Wolfgang Koeppens Roman „Eine unglückliche Liebe“

REINHARD BRANDT: Umgekehrt

CHRIS QUARDOKUS: Plüschtier

## THEMA | JOSEPH BRODSKY

JOSEPH BRODSKY : Haltestelle in der Wüste

---: Erinnerungen an Leningrad

---: Lagune

---: Ekloge: Winter

---: Ekloge: Sommer

DEREK WALCOTT: Der Forst Europas

RALPH DUTLI: Joseph Brodsky sitzt im Farnkraut und liest die Zukunft

JÜRGEN KLEIN: „es ist wie Greta Garbo, wenn sie schwimmt“: oder Venedig im Winter als *mundus alter* in Joseph Brodskys *Fondamenta degli Incurabili* (1989) / Ufer der Verlorenen (2002)

## PASSEPARTOUT

JÜRGEN KLEIN: Flucht aus Byzanz. Joseph Brodsky: poeta doctus zwischen den Welten

## ENTDECKUNGEN &amp; NACHGEDANKEN

K. LUDWIG PFEIFFER: Nachruf auf Wolfgang Iser

PETER GÖDEL: Meine Filmarbeit mit Koeppen

JÜRGEN KLEIN: Die Nachfahren der Genies oder über: Daniel Kehlmann, Die Vermessung der Welt.

JENS MARTIN GURR: Zweierlei Entdeckungen: Verdrängte kanadische Geschichte als Familiengeschichte im Werk von George Elliott Clarke

KAI AGHTE: Trüber Blick gen Osten

BEKE HERRMANN: Zu Besuch bei Alasdair Gray

Außerdem erhältlich:

Jahrgang 3, Heft 4/2006

## Thema: Koeppen als Leser

176 Seiten, August 2006.

ISBN 978-3-86057-352-5

Jahrgang 2, Heft 3/2005

## Thema: Friedrich Schiller

192 Seiten, Dezember 2005.

ISBN 978-3-86057-351-8

**ZEITSCHRIFT FÜR SEMIOTIK**

Herausgegeben von  
Roland Posner (Berlin) und Stephan Debus (Hannover)

Erscheinungsweise und Bezug:

vierteljährlich mit je ca. 112 Seiten

Abonnement: EUR 61,50

Doppelheft: EUR 35,-

Einzelheft: EUR 17,50

Abonnement für Studenten (nur bei Vorlage einer gültigen  
Immatrikulationsbescheinigung): EUR 24,80

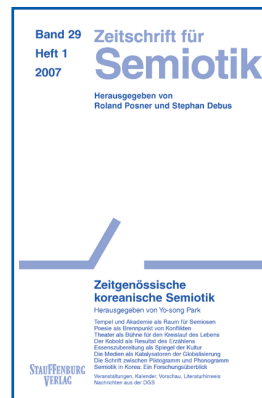
Doppelheft: EUR 15,50

Einzelheft: EUR 7,80

Jeweils zuzüglich Versandkosten

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen  
30. November

ISSN 0170-6241



*Aus dem Inhalt:*

**EDITORIAL:**

MARTIN KRAMPEN: 28 Jahre mit der Zeitschrift für Semiotik

YO-SONG PARK und ROLAND POSNER: Das Spektrum zeitgenössischer koreanischer Semiotik

CHIE-SOU KIM: Semiotik in Korea: Ein Forschungsüberblick

O-YOUNG LEE: Die Dosan-Akademie: Ein Raum für Semiosen

HYUN-JA KIM: Metapher und Metonymie in den Gedichten von Jeong-ju Seo

HYUN-SOOK SHIN: *Ogu – das Totenritual* von Yun-taek Lee und der Bühnenraum im modernen koreanischen Theater

HYO-SUB SONG: Wie Kobolde entstehen: Zur Semiotik des *Dokkaebi*

YO-SONG PARK: Synkretismen in der Küche: Ein Beitrag zur kulinarischen Semiotik

SUNG-DO KIM: Intermedialität: Ein Beitrag zur synkretistischen Semiotik

YONG-HO CHOI: Das koreanische Hangul und das lateinische Alphabet: Eine semiotische Untersuchung des Ursprungs zweier Buchstabenschriften

**LITERATURHINWEIS:**

WALTER SENDLMEIER: Frederik Van Eeden: *Logische Grundlage der Verständigung*

Band 29, Heft 2-3/2007

**Zukunftszeichen: Semiotik und Futurologie**

Herausgegeben von Karlheinz Steinmüller  
ISBN 978-3-86057-886-5

*Aus dem Inhalt:*

KARLHEINZ STEINMÜLLER: Zeichenprozesse auf dem Weg in die Zukunft: Ideen zu einer semiotischen Grundlegung der Zukunftsforschung

ROLF KREIBICH: Wissenschaftsverständnis und Methodik der Zukunftsforschung

ALEXANDER SCHMIDT-GERNIG: Die Geburt der Zukunftsforschung aus dem Geist der Kybernetik

STEFAN JORDAN: Die Rede der Historiker von den „Zeichen der Zeit“: Zur Ableitung von Aussagen über die Zukunft aus der Geschichte

MARKUS SPIWOKS: Universelle stilisierte Fakten in Finanzmarkt-Prognosen

**EINLAGEN:**

FRANZ LIEBL: Trends, Trends, Trends ... Orientierung im Zukunftsdiskurs

JOHANNES FEHR: Kommunikation mit der Zukunft – eine Nachsendung

**NACHRUF:**

DAGMAR SCHMAUKS: In memoriam Stanislaw Lem (1921–2006)

Band 29, Heft 1/2007

**Zeitgenössische koreanische Semiotik**

Herausgegeben von Yo-song Park  
ISBN 978-3-86057-885-8

Band 28, Heft 1/2006

**Zeichen in der Archäologie**

Herausgegeben von Dilyana Boteva  
ISBN 978-3-86057-883-4

Band 28, Heft 2-4/2006

**Tränen und Weinen in der griechisch-römischen Antike**

Herausgegeben von Thorsten Fögen  
EUR 52,50  
ISBN 978-3-86057-884-1

**ZIELSPRACHE DEUTSCH**

Eine internationale Zeitschrift für Deutsch als  
Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Erscheinungsweise und Bezug: dreimal jährlich (Februar,  
Mai, Oktober)

Abonnement: EUR 25,-

Doppelheft: EUR 17,50

Einzelheft: EUR 9,50

Jeweils zuzüglich Versandkosten

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen  
1. November

ISSN 0341-5864

**34. Jahrgang 2007****Heft 1 (2007)**

*Aus dem Inhalt:*

ALINA CHERATA: Linguistisch abgeleitete Hypothesen zu möglichen negativen Transfereffekten beim Erwerb des deutschen Perfekts von Rumänisch-Muttersprachlern

DIANA KÜHNDEL und LUCIA OBI: Partikeln und Interjektionen in DaF-Zeitschriften und Lehrwerksgutachten 1970-2004

CLAUDIA ZECH: Lehrbuchtexte – eine Textart der Wissenschaftskommunikation. Vorschläge zur Vermittlung

EVANGELIA KARAGIANNIDOU: In der Gruppe geht's besser! Ein Plädoyer für mehr Gruppenarbeit im Fremdsprachenunterricht

**Lob der deutschen Sprache**

CHETANA NAGAVAJARA: Die Sprache zwischen Freiheit und Diktatur

*Rezensionen / Tagungsankündigungen*

**Heft 2 (2007)**

*Aus dem Inhalt:*

GABRIELE HUBER: Mit Bildender Kunst Deutsch lernen?

EVANGELIA KARAGIANNIDOU: Gruppenarbeit in der universitären FS-Lehrer-Ausbildung. Eine Chance für ihren verstärkten Einsatz in der Schule?

MONTSERRAT FERNÁNDEZ-ESPINOSA: Zum Problem der deutschen Modalverben und ihre Entsprechungen im Spanischen

**Lob der deutschen Sprache**

ROLAND KÄELBRANDT: Deutsch – eine Sprache im Niedergang?

*Rezensionen / Fachliteratur 2001-2003*

**Heft 3 (2007)**

WOLFGANG BRAUNE-STEININGER: Germanistische Perspektiven der deutschen auswärtigen Kulturpolitik seit 1945. Historisch-diskursive Studien zu einem Thema der Zukunft

WINFRIED THIELMANN: Fallstudie: Kasus in Sprachtheorie und Sprachvermittlung

**Schriftleitung:**

Armin Wolff (Regensburg), Simone Schiedermaier (München)

**Redaktion:**

Hans Barkowski, Hiltraud Casper-Hehne, Konrad Ehlich, Cathrine Fabricius-Hansen, Christian Fandrych, Simone Schiedermaier, Armin Wolff

ZIELSPRACHE DEUTSCH ist eine internationale Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache (DaF)/Deutsch als Zweitsprache (DaZ), die für alle Bereiche des Deutschen als Fremdsprache die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis zum Ziel hat. Sie bringt Beiträge aus der DaF-Forschung in den deutschsprachigen und den nicht-deutschsprachigen Ländern und richtet sich ebenso an die weltweit DaF-Studierenden wie an die PraktikerInnen, die in der DaF-Vermittlung tätig sind. Eine zentrale Aufgabe der Zeitschrift ist es, Medium der Weiterbildung zu sein. Die Zeitschrift bietet zugleich Beiträge für eine wissenschaftlich fundierte DaZ-Vermittlung in Deutschland und Österreich im Rahmen der Migrationssprachkurse.

Die Themen von ZIELSPRACHE DEUTSCH betreffen die deutsche Sprache, die deutsche Literatur und die deutsche Kultur aus der Perspektive der Fremdheit und den daraus folgenden Vermittlungsaufgaben.

ZIELSPRACHE DEUTSCH bringt sich aktiv in die Prozesse der europäischen Mehrsprachigkeit ein. Die Rolle der Sprachen und der interkulturellen Begegnung in einer Welt des Austausches, der Migration und der vielfältigen Kulturkontakte sind zentrale Themen von ZIELSPRACHE DEUTSCH.

Internationale AdressatInnen und internationale BeitragereInnen finden in ZIELSPRACHE DEUTSCH ihr Forum des Austauschs und der wechselseitigen Anregung.

ZIELSPRACHE DEUTSCH berichtet über die DaF-Situation in den verschiedenen Regionen und Ländern der Erde.

ZIELSPRACHE DEUTSCH ist ein Ort, in dem interessante Unterrichtserfahrungen, curriculare Entwicklungen, neue Medien in der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

Im Rezensionsteil informieren RezensentInnen über zentrale Neuerscheinungen aus den DaF-Forschungsgebieten und aus der Lehrwerksentwicklung ebenso wie über aktuelle germanistische Publikationen und Dissertationen.

YUAN LI: Wege zur „Schönheit“ durch Literatureinsatz im  
Fremdsprachenunterricht

Rezensionen / Fachliteratur 2004-2006 / Tagungs-  
ankündigung / Jahresregister 2007

### 33. Jahrgang 2006

#### Heft 1-2 (2006)

Aus dem Inhalt:

HELMUT DALLER: Was müssen DaF-Lerner können? Die  
Anforderungen der Berufspraxis an ausländische  
Studierende. Ein Beitrag zur Diskussion um das  
Curriculum DaF

KARL ESSELBORN: Themenorientierte fremdsprachliche  
Literaturdidaktik am Beispiel neuerer deutscher  
Liebeslyrik

YOUNG-JIN CHOI: Jenseits des *cultural turn*. Regionale  
Aspekte von DaF am Beispiel Korea

N.S. ANURADHA: Ein Vorschlag für den Einsatz von Spielen  
bei der Vermittlung von Lernstrategien im indischen DaF-  
Unterricht

BETTINA BOSS: Plurizentrischer DaF-Unterricht, aber wie? Die  
Sprache der Deutschschweiz in drei Lehrwerken für die  
Grundstufe.

*Bernard Mulo Farenkia*: Landeskundliche und sprachliche  
Arbeit anhand deutscher Zeitungstexte. Erfahrungsbericht  
über einen Unterrichtsversuch an der Universität von  
Yaounde I /Kamerun

AYTEN GENÇ: Ein geschichtliches Panorama des Deutschen  
als Fremdsprache in der Türkei

MUKADDER SEYHAN YÜCEL: Schulpraktika nach Maßgabe des  
neuen Curriculums für die Deutschlehrerausbildung in der  
Türkei

Rezensionen / Neue Fachliteratur

#### Heft 3 (2006)

Aus dem Inhalt:

RANDA ELNASHAR: Der Dialog als sprachliche Realisierung  
eines Handlungsmusters in den Lehrwerken für DaF

JOACHIM GERDES: Jugendsprache im DaF-Unterricht –  
Reflexion zu Struktur, Authentizität und didaktischer  
Eignung des jugendsprachlichen Modephänomens  
„Türkendeutsch/Kanakisch“

BENEDIKT JAGER: Fallrückzieher aus der Geschichte:  
Anmerkungen zu Sönke Wortmanns *Das Wunder von  
Bern*

URSULA RENATE RIEDNER: Zur Problematik des Kulturbegriffs  
im „Europäisch-Islamischen Kulturdialog“

GABRIELE SCHMIDT: 150 Jahre Deutsch an australischen  
Universitäten: Von der Germanistik über DaF zu *German  
Studies*

Rezensionen

## ZIELSPRACHE ENGLISCH

Die Zeitschrift für den Englischunterricht in der  
Erwachsenenbildung

Erscheinungsweise und Bezug: viermal jährlich  
mit je ca. 48 Seiten

Abonnement: EUR 23,-  
Doppelheft: EUR 16,40  
Einzelheft: EUR 8,20  
Jeweils zuzüglich Versandkosten

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen  
1. November

ISSN 0342-6173

## ZIELSPRACHE FRANZÖSISCH

Die Zeitschrift für Französisch in der  
außerschulischen Bildung

Erscheinungsweise und Bezug: viermal jährlich  
mit je ca. 48 Seiten

Abonnement: EUR 23,-  
Doppelheft: EUR 16,40  
Einzelheft: EUR 8,20  
Jeweils zuzüglich Versandkosten

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen  
1. November

ISSN 0342-6203

Redaktionsausschuß:

Albert Barrera-Vidal, Irene Schmözl, Albert Raasch,  
Heinz Reiske

Schriftleitung:

Albert Raasch  
Kolberg 13, D-24113 Molfsee  
Tel. +49/4347-2214  
Fax +49/4347-7984

E-Mail: [ARMolfsee@aol.com](mailto:ARMolfsee@aol.com)

<http://www.phil.uni-sb.de/FR/Romanistik/raasch/ZF.htm>

Mitarbeiter:

Gerhard von der Handt

## ZIBALDONE

Zeitschrift für italienische Kultur  
der Gegenwart

Hrsg. von Thomas Bremer und Titus Heydenreich

Erscheint zweimal jährlich à ca. 160 Seiten

Jahresabonnement EUR 18,-  
Einzelheft EUR 12,-  
zzgl. Versandkosten

ISSN 0930-8997

siehe Seite 4

**EINZELTITEL**



Palm-Meister, Christine

**Hinter schwedischen Gardinen**

Schwedisch-deutsches Idiomwörterbuch

2007, 230 Seiten

EUR 48,-

ISBN 978-3-87276-150-7

Die vorliegende Sammlung repräsentativer, im heutigen Schwedischen gebräuchlicher Idiome greift dem Studenten, dem Übersetzer und allen, die mit dem Schwedischen vor allem kontrastiv zum Deutschen befasst sind, unter die Arme, wenn es gilt, die Bedeutungen – manchmal sind es mehrere – von phraseologischem Material richtig zu verstehen und zu verwenden. Das jeweilige Idiom ist in seiner Grundform angeführt, ins Deutsche übersetzt und durch ein repräsentatives Anwendungsbeispiel illustriert worden.

Als Neuauflage wieder erhältlich:

Nord, Christiane

**Textanalyse und Übersetzen**

Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse

2007, unveränderter Nachdruck der 3. Auflage 1995, 292 Seiten

ISBN 978-3-87276-649-6 EUR 27,-

**FREMDSPRACHEN**



Raab, Hans-Christoph

**Chinesisch – sprechen, lesen, schreiben**

Sprach- und Schriftübungsbuch II

3., überarbeitete Auflage 2007, 208 Seiten, durchgängig zweifarbig, zahlr. Abb.

EUR 24,80

ISBN 978-3-87276-866-7

Als Neuauflagen wieder erhältlich:

Kummer, Manfred

**Thailändisch für Anfänger**

2007, Nachdruck der 7., neu bearb. Aufl. 1997, 176 Seiten  
ISBN 978-3-87276-801-8 EUR 21,80

Eckardt, Andre

**Wörterbuch der deutsch-koreanischen Sprache**

2007, Nachdruck der 3. Auflage 1987, 208 Seiten  
ISBN 978-3-87276-139-2 EUR 49,50

Eckardt, Andre

**Wörterbuch der koreanisch-deutschen Sprache**

2007, Nachdruck der 3. Auflage 1986, 332 Seiten  
ISBN 978-3-87276-149-1 EUR 49,50

Im JULIUS GROOS VERLAG finden Sie darüber hinaus zahlreiche Lehrbücher, Wörterbücher, Grammatiken etc. zu den **Fremdsprachen** Arabisch bis Urdu. Für weitere Informationen fordern Sie bitte unseren Gesamtkatalog an!

**STUDIENBIBLIOGRAPHIEN  
SPRACHWISSENSCHAFT (STS)**

herausgegeben im Auftrag des Instituts für deutsche Sprache, Mannheim

Cramer, Irene / Schulte im Walde, Sabine

**Computerlinguistik und Sprachtechnologie**

Band 36, 2006, 118 Seiten

EUR 9,50

ISBN 978-3-87276-867-4

Pohl, Jessica / Schmitz, H. Walter / Schulte, Olaf A.

**Videokonferenz als Form technisch vermittelter Kommunikation**

Band 35, 2006, 68 Seiten

EUR 9,50

ISBN 978-3-87276-865-0

Diekmannshenke, Hajo

**Politische Kommunikation im historischen Wandel**

Band 34, 2006, 108 Seiten

EUR 9,50

ISBN 978-3-87276-864-3

# AUTORENREGISTER

- Abraham, Werner 20  
Adamzik, Kirsten 21  
Ahrenholz, Bernt 16  
Ahrens, Rüdiger 5  
Antos, Gerd 21  
Apeltauer, Ernst 16  
Asholt, Wolfgang 10  
Baader, Renate 10  
Bader, Rudolf 25  
Baudot, Daniel 15  
Behr, Irmtraud 15  
Bhabha, Homi K. 7  
Boeder, Winfried 20  
Boteva, Dilyana 28  
Bremer, Thomas 4, 30  
Bronfen, Elisabeth 7  
Chambers, Iain 7  
Cramer, Irene 31  
Dalmas, Martine 15  
Debus, Stephan 28  
Deppermann, Arnulf 20  
Diekmannshenke, Hajo 31  
Dose, Gerd 25  
Drumbl, Hans 22  
(Festschrift)  
Dürscheid, Christa 21  
Eckardt, Andre 31  
Ehlich, Konrad 22  
(Festschrift), 29  
Eisenberg, Peter 20  
Fabricius-Hansen, Cathrine  
20  
Fanning, James 25  
Felten, Uta 23  
Fill, Alwin 22  
Fischer, Andreas 5  
Fischer, Kerstin 19  
Fix, Ulla 21  
Flaate, Inghild 21  
Fögen, Thorsten 28  
Framson, Elke 13  
Gévaudan, Paul 17  
Göhring, Heinz 14  
Göpferich, Susanne 14  
Gomille, Monika 24  
Graf Vitzthum, Wolfgang 7  
Greiner, Norbert 5  
Grotz, Reinhold 25  
Grundler, Elke 18  
Habscheid, Stephan 21  
Haider, Hubert 20  
Hartung, Martin 20  
Hegerfeldt, Anne 25  
Heilmann, Axel 12  
Heinemann, Wolfgang 21  
Heydenreich, Titus 4, 30  
Ho, Louise 24  
Hönig, Hans G. 12  
Hornung, Antonie 22  
Hufeisen, Britta 22  
Jaumann, Herbert 23, 25  
Jonekeit, Sylvie 6  
Kauffer, Maurice 15  
Kenneally, Michael 8  
Kessler, Michael 7  
Kettemann, Bernhard 22  
(Festschrift)  
Kielhöfer, Bernd 6  
Kiss, Endre 26  
Klein, Josef 21  
Klein, Jürgen 23, 25-27  
Kleppin, Karin 16  
Knabe, Peter-Eckhard 23  
(Festschrift), 25  
Königs, Frank 16  
Koeppen, Wolfgang (Jb.)  
26, 27  
Krauß Henning 10  
Kuhlenbeck, Britta 25  
Kuhnle, Till R. 10  
Kummer, Manfred 31  
Kußmaul, Paul 12, 14  
Lang, Ewald 20  
Larrory, Anne 15  
Leeker, Joachim 10  
Leisi, Ernst 5  
Leist-Villis, Anja 6  
Lerot, Jacques 20  
Lindemann, Beate 22  
Lüdtke, Jens 12  
Lützeler, Paul Michael 7, 9,  
26  
Marillier, Jean François 15  
Marius, Benjamin 7  
Marko, Georg 22  
Mass, Edgar 23  
Maurer Queipo, Isabel 23  
Meibauer, Jörg 12  
Métrich, René 15  
(Festschrift)  
Meyer, Markus 18  
Müller, Stefan 11  
Müller, Wolfgang G. 5  
Müller-Lancé, Johannes 22  
Mölk, Ulrich 10  
Nedjalkov, Vladimir P. 20  
Newby, David 22  
Nolda, Andreas 20, 21  
Nord, Christiane 31  
Olsen, Susan 20  
Palm-Meister, Christine 31  
Park, Yo-song 28  
Pasierbsky, Fritz 11  
Penz, Hermine 22  
Petersohn, Roland 12  
Petraskaite-Pabst, Sandra  
19  
Plocher, Hanspeter 10  
Pöchhacker, Franz 14  
Pohl, Jessica 31  
Posner, Roland 28  
Prießnitz, Horst 25  
Raab, Hans-Christoph 31  
Raabe, Horst 16  
Raasch, Albert 30  
Racs, Gabrielle 26  
Redder, Angelika 22  
Reich, Astrid 16  
Reich, Ingo 21  
Reisigl, Martin 17  
Reisinger, Roman 23  
Rezat, Sara 11  
Rickheit, Gert 12  
Rieger, Dietmar 10  
Riemenschneider, Dieter 24  
Ritte, Jürgen 23  
Robustelli, Cecilia 22  
Rödel, Michael 20  
Rösler, Dietmar 12  
Rolloff, Volker 23  
Samson, Gunhild 15  
Schiedermaier, Simone 29  
Schindler, Stephan K. 9  
Schlücker, Barbara 20  
Schmitt, Peter A. 12, 14  
Schmitz, H. Walter 31  
Schoell, Konrad 10  
Schreiner, Elisabeth 23  
Schulte, Olaf A. 31  
Schulte im Walde, Sabine  
31  
Schwarze, Sabine 16  
Seel, Olaf-Immanuel 13  
Shakespeare, William 5  
Sichelschmidt, Lorenz 12  
Snell-Hornby, Mary 12, 13  
Spranz-Fogasy, Thomas 20  
Stefanowitsch, Anatol 19  
Steffen, Therese 7  
Steinmüller, Karlheinz 28  
Sternefeld, Wolfgang 18, 19  
Stepan, Peter 12  
Stierstorfer, Klaus 24  
Stilz, Gerhard 25  
Strohner, Hans 12  
Suerbaum, Ulrich 5  
Thiele, Wolfgang 17, 18  
Thoma, Heinz 10  
Todenhagen, Christian 17,  
18  
Torres, Alejandra 23  
Vanderbeke, Dirk 25  
Vikner, Sten 12  
Vogt, Rüdiger 18  
Vogt-Spira, Gregor 23, 25  
Volkmann, Laurenz 12  
Vuillaume, Marcel 15  
(Festschrift)  
Webelhuth, Gert 20  
Wehle, Winfried 10  
Wertheimer, Jürgen 7  
Wilke, Sabine 7  
Winklehner, Brigitte 23  
Witte, Heidrun 13  
Wöllstein-Leisten, Angelika  
12, 21  
Wolff, Armin 29  
Wolfzettel, Friedrich 10  
Zach, Wolfgang 8  
Ziegler, Arne 21